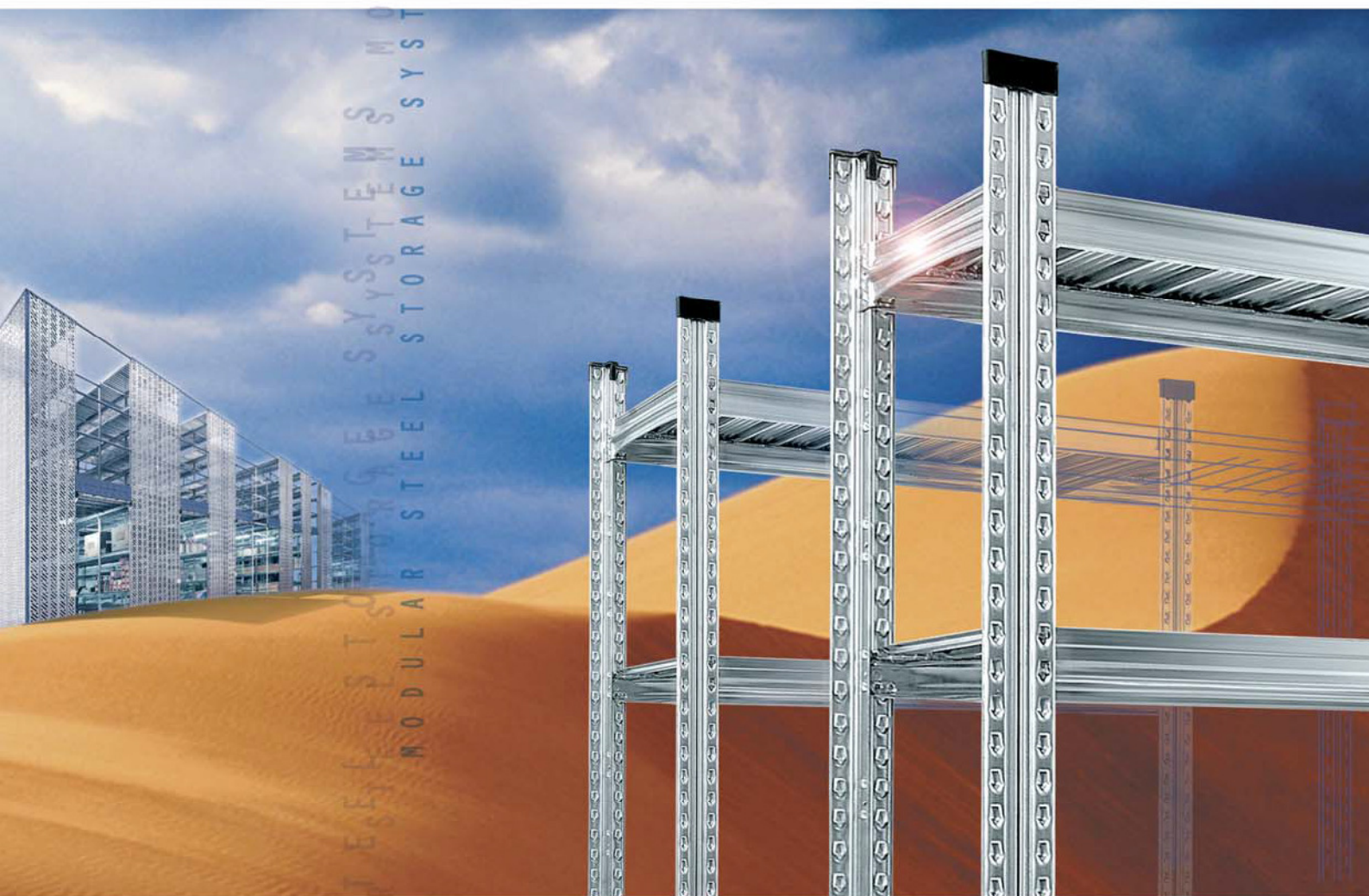


QR-Code
scannen und
mehr erfahren!



SUPER 1/2/3

PATENTIERTE FACHBODEN-STECKREGALE



MODULAR



METALSISTEM[®]
STRUTTURE ED AUTOMAZIONE
MADE IN ITALY 

QR-Code
scannen und
mehr erfahren!



DIE FIRMA



Die Anfänge der Firma METALSISTEM S.p.A. gehen bis in das Jahr 1968 zurück.

Damals lag der Schwerpunkt der Firmenaktivität im Bereich der Entwicklung und Produktion von Anlagen zur Blechbearbeitung. Aufbauend auf dem erreichten know-how und zahlreich erteilten Patenten sowie der Verkaufserfolge mit den ersten auf diesen Maschinen profilierten Paneelen aus verzinktem Stahlblech wurde alsbald der Schwerpunkt auf den Regalbau Sektor verlegt.

METALSISTEM S.p.A. ist heute das Stammhaus einer weltweiten Firmengruppe, deren Aktivitäten das ganze Spektrum des Regalbaus wie Entwicklung, Produktion, Vertrieb und Service sowie Datenverarbeitung und Maschinenbau umfassen. So kann die Gruppe METALSISTEM dem Kunden auch in ökonomischer Hinsicht eine äußerst konkurrenzfähige und breitgefächerte Produktpalette anbieten, die sich durch höchste Qualität auszeichnet.

Schnelle Auftragsbearbeitung und unmittelbare Lieferbereitschaft sind selbstverständlich. Die Sicherheit und die Qualität der Produkte sind und waren immer oberstes Gebot von METALSISTEM und sind von den wichtigsten Kontrollorganen in Europa im Rahmen zahlreicher Zertifizierungen anerkannt, wie beispielsweise TÜV Product

Service, Österreichisches Normungsinstitut Wien, ACAI/CISI, Italien (offiz. italienisches Mitglied F.E.M.).

METALSISTEM ist außerdem ISO-9001, ISO-14001 und BS OHSAS 18001 zertifiziert.

Unser Softwarehaus bietet den Kunden EDV-Lösungen für innerbetriebliche Logistik und automatische Lagersysteme. Die von der Abteilung Maschinenbau erstellten automatischen Anlagen zur Blechbearbeitung repräsentieren derzeit den weltweit bekannt höchsten Technologiestandard. Rationelle Großserienfertigung mit modernster Technologie bürgen für hohe Qualität.

Sowohl das Rohmaterial als auch die Endprodukte werden regelmäßig genauen technischen Versuchen und strengen Qualitätskontrollen unterzogen.

Als Firmengruppe verfügt METALSISTEM heute über eine Gesamtfläche von 230.000 m², wovon 125.000 m² überbaut sind. Ein enggeknapptes, gut funktionierendes Vertriebsnetz aus Tochterfirmen und Vertriebspartnern gewährleistet eine nationale und internationale Marktpräsenz und Kundennähe. Jahresumsatz der Gruppe: mehr als 260 Millionen Euro. Wir schätzen das uns entgegengebrachte Vertrauen und verstehen es als Beweis für die Qualität und Zuverlässigkeit unserer Produkte.



GRUNDLAGEN ZUR PROJEKTIERUNG UND AUSLEGUNG

Als Grundlage für den Einsatz des Systems SUPER 1/2/3 gelten die von der Großhandels- und Lagereibergungsgesellschaft herausgegebenen Richtlinien für Lagereinrichtungen und -geräte sowie die in diesem Prospekt angegebenen technischen Daten und Normen.

Projektplanung und Montage müssen von qualifiziertem Fachpersonal durchgeführt werden.

METALSISTEM	
PERI CARATTERISTICHE E NORME FARRE RIFERIMENTO AI CATALOGHI TECNICI	
KOMM. n°:	SYSTEM: SUPER-2
FELDLAST (g.v.l.)	daN : 2000
FACHLAST (g.v.l.)	daN : 200
LADEEINHEIT	daN : 10
FREIE KNICKLÄNGE ZUR ERSTEN LADEEBENE:	mm : 700
ANZAHL LADEEBENEN	n° : 10
FEM <small>SOLO PER X</small> <small>RETTAZZA INVENTARIO</small>	

Abb. 2

METALSISTEM übernimmt keine Verantwortung für einen unsachgemäßen Einsatz des Regalsystems und dessen Zubehörteilen.

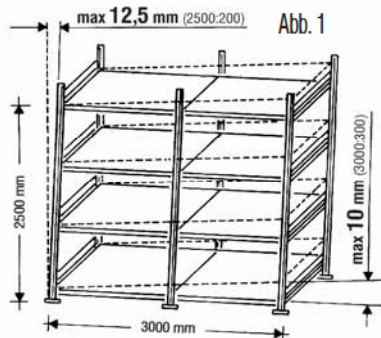


Abb. 1

a) Untergrund.

Vor jeder Montage ist sicherzustellen, daß der Fußboden den einschlägigen Normen entsprechend eben und tragfähig ist.

b) Montage der Regale.

Die Montage der Regale darf ausschließlich durch qualifiziertes Fachpersonal erfolgen. Die Rahmen sind lt. nebenstehendem Montagediagramm zu montieren, wobei besondere Sorgfalt bei der Montage der Aushängesicherungen anzuwenden ist.

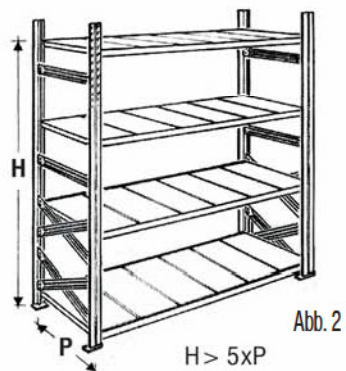


Abb. 2

c) Ausrichten der Regale.

Nach Aufbau der Regale müssen diese in bezug auf Seiten- und Längsneigung ausgerichtet werden. Die Abweichung aus dem Lot bzw. der Waagrechten dürfen 1/200 (max. jedoch 15 mm) bzw. 1/300 der Regalhöhe, bzw. -länge nicht überschreiten. Abb. 1

d) Belastungsschilder.

An geeigneten, gut sichtbaren Stellen sind Belastungsschilder mit Angaben der maximalen Fach und Feldlast, der freien Knicklänge zur ersten Ladeebene, der Ladeeinheiten sowie der maximalen Belastbarkeit pro m² von Geschoßanlagen anzubringen.

tungsschilder mit Angaben der maximalen Fach und Feldlast, der freien Knicklänge zur ersten Ladeebene, der Ladeeinheiten sowie der maximalen Belastbarkeit pro m² von Geschoßanlagen anzubringen.

e) Standsicherheit der Regale.

Von Hand zu bedienende Regale über 3 Meter Höhe, bzw. deren Höhe der obersten Ablage das 5fache der Regaltiefe überschreitet, müssen mit dem schweren Stahlfuß (Art. 67006.95) am Boden verdübelt werden bzw. gegen Kippen an geeigneten Bauteilen gesichert werden (Abb. 2). Der Einsatz von einseitigen Regalen, deren Höhe das 8-fache der Regaltiefe überschreitet, ist nicht erlaubt, es sei denn, die Rahmen werden durch Bediengänge/Laufstege untereinander verbunden oder an der Wand befestigt. Bei Regalzeilen mit weniger als 4 Feldern oder mit Fachabständen von 700 mm, oder bei Regalhöhen über 3 Meter sind Kreuzverbände einzusetzen (Vertikal- und Horizontal-Verstrebung). Hierbei muß jede einseitige Regalzeile in mindestens einem Regalfeld alle 8 Felder mit vertikalen und horizontalen Kreuzverbänden ausgestattet werden. Gleichzeitig sind die Regale mit dem Stahlfuß (Art. 67006.95) am Boden zu verdübeln. Als Alternative zu den Kreuzverbänden kann geprüft werden, ob die Regale an geeigneten Bauteilen gesichert werden können (Wandbefestigung o.ä.). Hierbei ist jedoch im Detail sicherzustellen, daß die Bauteile, an denen die Regale befestigt werden, grundsätzlich dafür geeignet sind und die Wandbefestigung dem Sicherheits-Koeffizienten der Kreuzverbände entspricht. In erdbebengefährdeten Zonen ist jegliche Art von Wandbefestigungen o.ä. strikt untersagt. Für spezifische Berechnungen steht unser technisches Büro zur Verfügung. Der schwere Stahlfuß (Art. 67006.95) ist grundsätzlich mit der dazugehörigen geschraubten Traverse zu montieren (siehe Ref. 1b, Seite 12).

f) Einsatzbereich.

Das System SUPER 1/2/3 ist ein von Hand zu bedienendes Fachbodenregal und nicht einsetzbar als Palettenregal, bzw. nicht geeignet zur Beschickung mit Gabelstaplern und mit Hubwagen. METALSISTEM übernimmt keine Verantwortung für einen unsachgemäßen Einsatz des Regalsystems und dessen Zubehörteilen.

g) Geschoßanlagen.

Der Bau von Geschoßanlagen ist grundsätzlich nur mit Rahmen des Systems SUPER 3 zulässig. Hierbei sind alle entsprechenden Vorschriften zum Bau von Geschoßanlagen zu beachten und Ausstattungen wie Treppen und Geländer entsprechend auszuführen. Werden Geschoßanlagen mit Laufstegen gebaut (siehe Fallbeispiel "A", Seite 5), ist das dort abgebildete Rahmen-Montagediagramm zugrunde zu legen. Beim Bau von Lagerbühnen dagegen (siehe Fallbeispiel "B", Seite 5) sind die Rahmen bis zur Unterkante der Bühne ausschließlich mit Rahmendiagonalen zu bauen, die paarweise im Höhenraster von 264 mm anzubringen sind. Bei Geschoßanlagen sind grundsätzlich die geschraubten Traversen für den Stahlfuß Art. 67006 einzusetzen und die Pfosten mit dem schweren Stahlfuß am Fußboden zu verdübeln.

Die Pfosten der Treppenkonstruktionen müssen mit dem spezifisch für diesen Einsatz vorgesehenen Verstärkungsprofil (Art. 99230.-) montiert werden. Das für den Treppenbau vorgeschriebene Sicherheitszubehör ist entsprechend zu beachten und einzusetzen. Die maximal zulässige Belastbarkeit bei Geschoßanlagen beträgt 300 kg/m² und die maximale Gangbreite 1200 mm. Die maximal erlaubte Feldlänge ist bei Geschossanlagen 1500 mm. Die Rahmen sind am oberen Ende mit Scheitellängsträgern (ovalen Rohrprofilen, Art. 67401.95) untereinander zu verbinden.

h) Normen zur Grundlage der Berechnung.

Die Berechnungen wurden gemäß folgender Normen durchgeführt:

- UNI EN 15512:2009; UNI EN 15620:2009; UNI EN 1993-1-3:2007 Eurocode 3.

In bezug auf die Materialien wurden folgende Bezugsnormen zugrundegelegt:

- UNI EN 10346:2009; UNI EN 10149-1:1997; UNI EN 10149-2:1997; UNI EN 10204:2005;

Weitere Bezugsnormen:

- UNI EN 15635:2009; ACAI-CISI.

i) Berechnung.

Die Berechnung des Systems wurde auf Basis von "finite elements" mit dem Programm ANSYS durchgeführt, gemäß den Richtlinien des italienischen "CISI" Verbandes (Verband italienischer Regalhersteller).



j) Tragkraft der Rahmen.

Die angegebenen Nennlasten der Rahmen gelten für ein am Boden verdübeltes Regal mit mindestens 4 Feldern, bei gleichmäßig verteilter Last und gleichmäßigen Knicklängen von max. 700 mm. Die Serie SUPER 1-2-3 ist ausschließlich ausgelegt für eine manuelle Bedienung, und wurde berechnet ohne Berücksichtigung nennenswerter horizontaler Lasten.

m) Fachböden.

Die angegebene Tragkraft der Fachböden versteht sich als gleichmäßig verteilte Last bei einer maximalen Durchbiegung von 1/200 der Fachbodentiefe. Die Aushängesicherungen sind zu montieren.

n) Sonderanfertigung.

Für spezifische Berechnungen und für Sonderanfertigungen steht dem Kunden unser technisches Büro zur Verfügung.

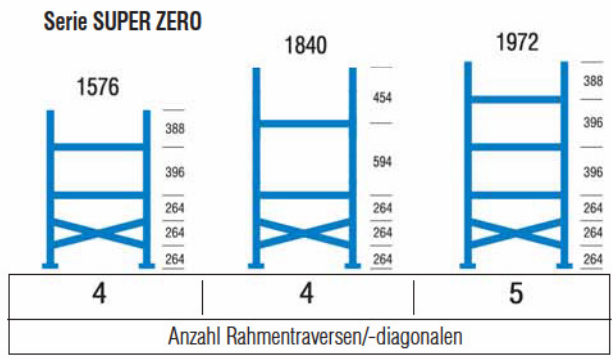
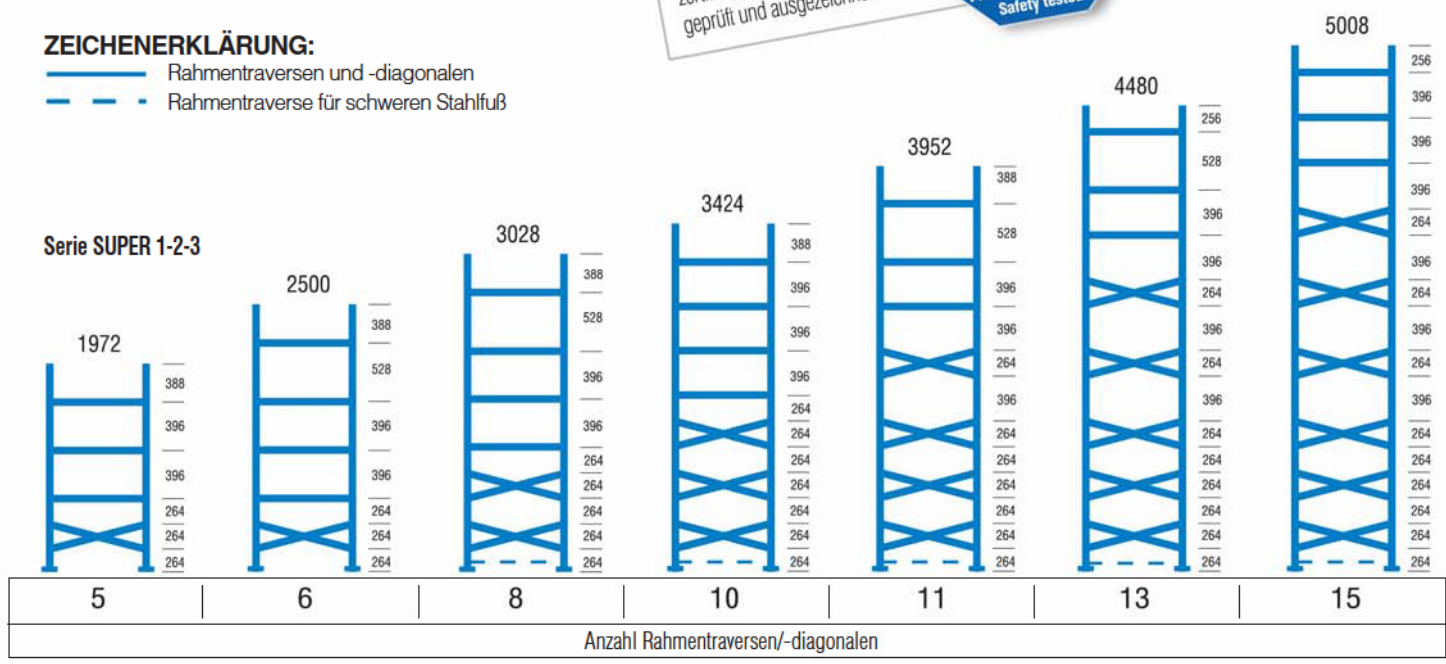
Technische Änderungen und Weiterentwicklungen vorbehalten. Technische Daten, Eigenschaften und Maße verstehen sich lediglich als richtungweisend.

MONTAGEDIAGRAMM FÜR RAHMEN TRAVERSEN

Rahmentiefe: 320 - 400 - 500 - 600 - 700 - 800

ZEICHENERKLÄRUNG:

- Rahmentraversen und -diagonalen
- Rahmentraverse für schweren Stahlfuß



SUPER-ZERO Rahmen dürfen nur mit SUPER-ZERO Längsträgern/-Fachböden verwendet werden, d.h. für Feldweiten von 900 / 1050 / 1200 mm, und für eine gleichmäßig verteilte Last von max. 200 daN/Fachboden.

GESCHOSSANLAGEN

Bei Geschoßanlagen mit Laufstegen sind die Rahmen lt. Montagediagramm "Fallbeispiel A" zu montieren (Standard-Montagediagramm).

Werden dagegen Lagerbühnen mit durchgehendem Bodenbelag gebaut, wie im Fallbeispiel "B" dargestellt, sind die Rahmen bis zur Unterkante der Bühne ausschließlich mit Rahmendiagonalen zu bauen, die paarweise im Höhenraster von 264 mm anzubringen sind.

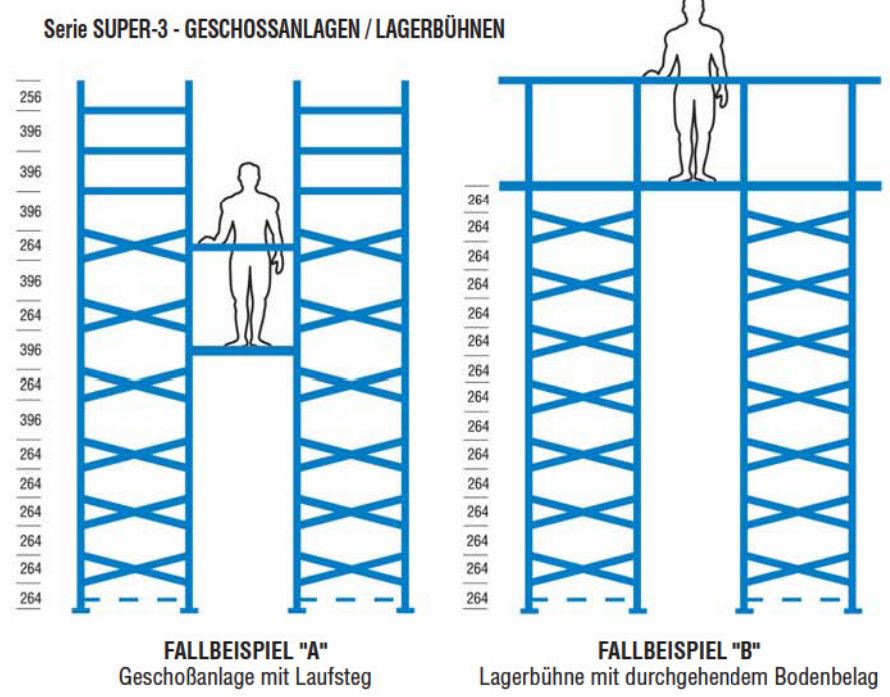
In beiden Fällen sind die Rahmen mit den geschraubten Traversen für die schweren Stahlfüße zu montieren, und am Fußboden mit Dübeln zu verankern (siehe Abb. 1 b, Seite 12).

Treppenkonstruktionen müssen mit den spezifisch für diesen Einsatz vorgesehenen Verstärkungsprofilen verstärkt werden (Art. 99230.--). Siehe auch Seiten 32, 33, 50.

Grundsätzlich sind alle entsprechenden Vorschriften zum Bau von Geschoßanlagen zu beachten und die in diesem Prospekt aufgeführten Sicherheitsausstattungen entsprechend auszuführen.

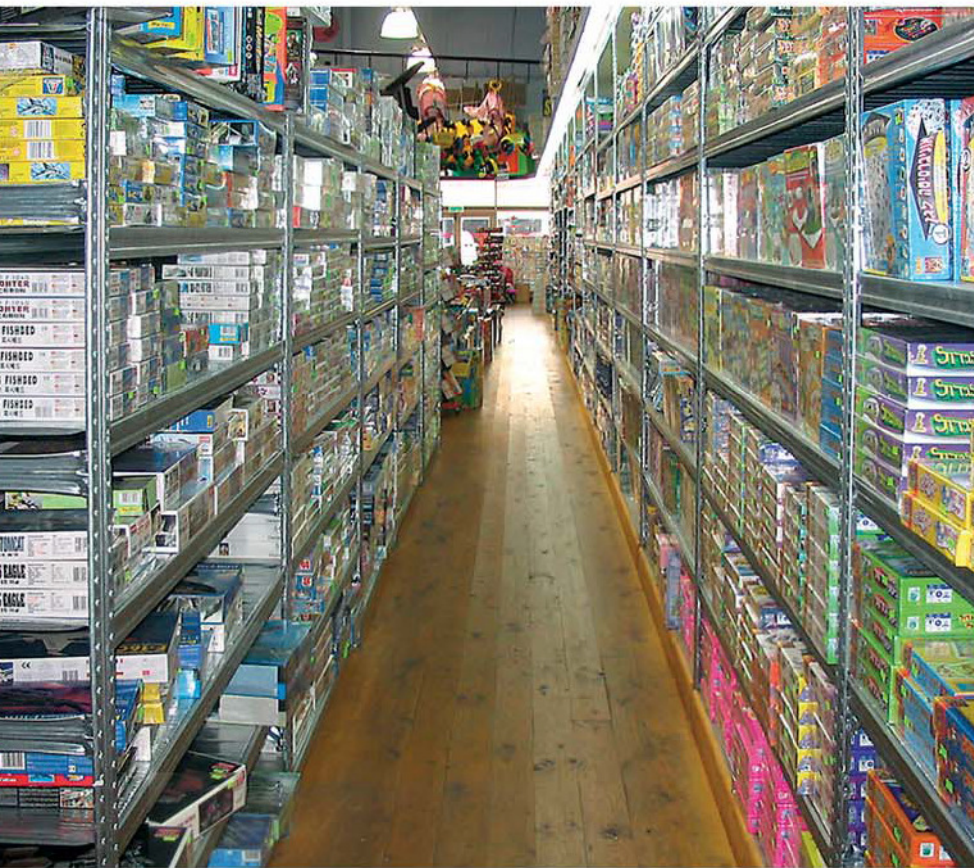
Die maximal zulässige Belastbarkeit bei Geschoßanlagen beträgt 300 daN/m² und die maximale Gangbreite 1200 mm.

Die maximal zulässige Feldlänge beträgt 1500 mm.









DIE ENTWICKLUNG

Die große Zahl der in den letzten 45 Jahren weltweit erstellten Anlagen zeugt für die Qualität unserer Produkte.

Die Komponenten des Regalsystems werden in einem automatisierten Produktionsverfahren hergestellt. Rationelle Großserienfertigung mit modernster Technologie bürgen für hohe Qualität. Die von METALSISTEM angewandte Profilierungs- und Kaltverformungstechnologie beruht auf dem Grundsatz, mit geringstmöglichem Materialeinsatz an höchstem, verzinktem, zertifiziertem Qualitätsstahl eine höchstmögliche Stabilität der Bauteile zu erreichen.

Leichtigkeit, Robustheit, Modularität, Kompatibilität und die Möglichkeit, auch bereits bestehende Anlagen zu erweitern: das sind die Garantien für den Erfolg der Regalsysteme von METALSISTEM. Für unzählige Lagerartikel und Lagerprobleme bietet das System SUPER 1-2-3 ideale Lösungen, da auch spezielles Zubehör laufend entwickelt wird.

Die technischen Abteilungen der Gruppe METALSISTEM stehen Ihnen zur Realisierung maßgeschneiderter Lösungen beratend und planend zur Seite. Die einzelnen Bauteile des Systems SUPER 1-2-3 werden in periodischen Abständen strengen technischen Kontrollen und Tragfähigkeitstests unterworfen.





DAS PRODUKT

Das Regalsystem SUPER 1-2-3 ist ein vollständig schraubenloses Stecksystem. Es wurde mit der Zielsetzung entwickelt, für einen großen Bereich von Lagerproblemen einfache, rationelle und wirtschaftliche Lösungen zu bieten. SUPER 1-2-3 ist ausbaubar und individuell erweiterbar; vom Einzelregal bis zum begehbaren Großlager. Mit dem System SUPER 3 können Geschoßanlagen mit Laufstegen erstellt werden. Dadurch wird eine optimale Raumnutzung erreicht. Die unterschiedlichen Formen und Eigenschaften der verschiedenen Bauteile sind das Ergebnis einer stetigen Entwicklung und Überprüfung.



Die erreichten Resultate sind nur durch die langjährige Erfahrung in der Metallverformung möglich geworden. Mit diesem KNOW HOW wurde ein technisch hochwertiges Produkt realisiert, das die Hauptprobleme im Regalbau löst: einfachste und schnelle Montage, geringe Kosten, Standfestigkeit, Tragfähigkeit und Design. Die Hauptkomponenten des Regalsystems werden aus hochfestem, zertifiziertem Stahl hergestellt; Zertifizierung lt. EN 10204 3.1.



QR-Code
scannen und
mehr erfahren!



Die Sicherheit und die Qualität des Produk-
tes, oberste Zielvorgaben von METALSIS-
STEM, wurden vom TÜV PRODUCT SERVICE,
einem der wichtigsten Kontrollorgane in Eu-
ropa, anerkannt.

Durch die spezielle Profilierung wird bereits
bei geringer Materialstärke eine äußerst hohe
Tragkraft erreicht. Eine lange Lebensdauer
und ein gleichbleibend gutes Aussehen sind
durch die Verwendung von feinverzinktem
Qualitätsstahl gewährleistet.

Dank seines interessanten und innovativen
High-Tech-Designs kann die Serie SUPER
1-2-3 auch ideal im Ladenbau eingesetzt
werden (siehe Ladenbau-Lösungen vielsei-
tiger Eleganz auf der Umschlagseite hinten).
Auch im Privatbereich (Haus, Garten, Garage,
Keller) können ebenso preiswerte wie attrak-
tive und funktionelle Lösungen erzielt werden.

MONTAGEANWEISUNG

Die Metall- und Kunststofffüße

Metallfüße mit den beiden lamellenförmigen Halterungen auf die Pfosten setzen (siehe unten) und mit einem Hammerschlag die Lamellen hinter den halbkugelförmigen Noppen fixieren. Kunststofffüße entsprechend aufstecken. Für Doppelregale stehen Doppel-Kunststofffüße zur Verfügung, die auch als Abdeckkappen (Ref. 29) verwendet werden können. Der Einsatz der Kunststofffüße wird nur für die Version SUPER-0 und SUPER-1 empfohlen (Ref. 1), während der schwere Metallfuß (Ref. 1b) in folgenden Fällen einzusetzen ist:

- bei Geschoßanlagen mit Laufstegen;
- bei Lagerbühnen;

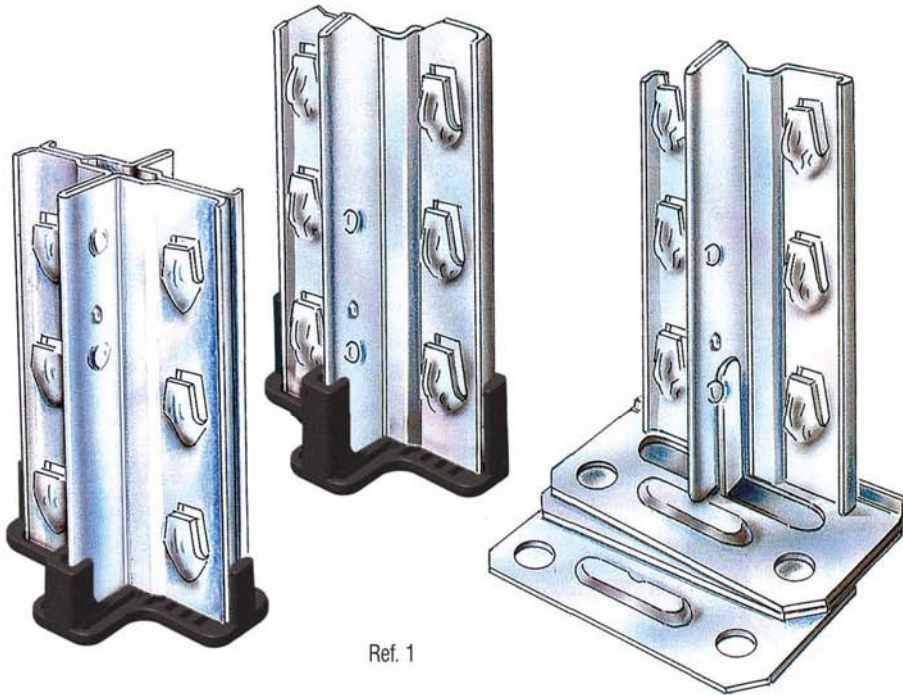
- bei Sonderregalen und bei Regalen über 3 Meter Höhe, bzw. bei Regalen, deren Höhe das 5fache der Regaltiefe überschreitet;
- bei Treppen, unter die Pfosten der Treppe. Die schweren Stahlfüße sind grundsätzlich mit der in Ref. 1 b dargestellten geschraubten Traverse für schwere Stahlfüße zu montieren.

In allen anderen Fällen kann der normale Stahlfuß verbaut werden.

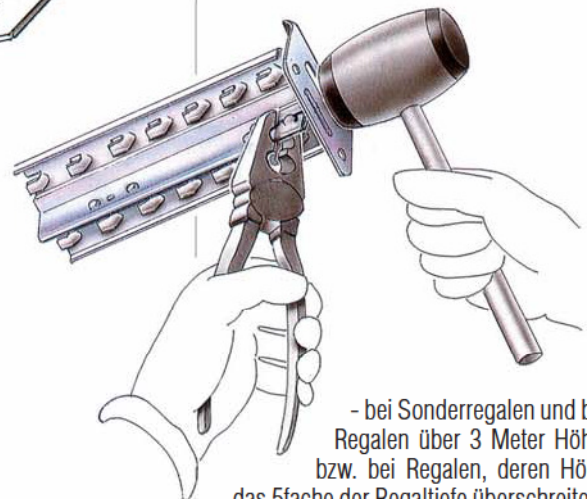
Ebenfalls lieferbar sind Unterlegscheiben für die Stahlfüße, in Materialstärke 1 und 2 mm.

Die Rahmentraversen/-diagonalen

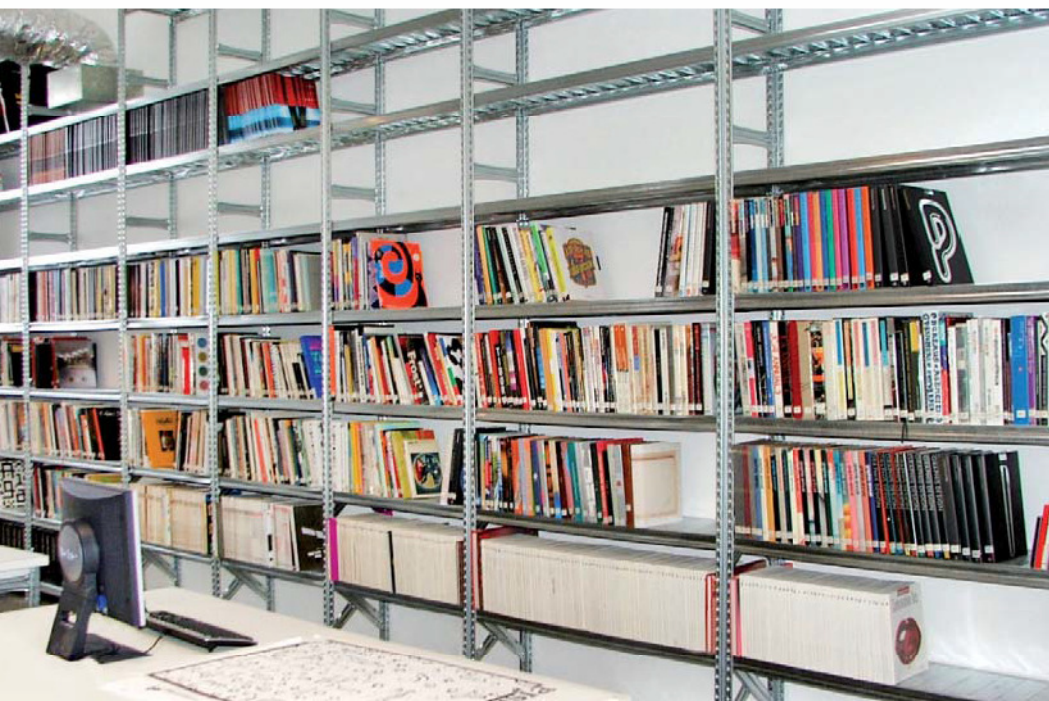
Die Anzahl und Platzierung der Rahmentraversen wird anhand der "Montagediagramme für Rahmentraversen und -diagonalen" (siehe Seite 4/5) festgelegt. Die Rahmentraversen und Rahmendiaagonalen werden mit den vorgesehenen "Schlüsselloch-aussparungen" über die entsprechenden halbkugelförmigen Noppen der Pfosten gelegt und hinter diese bis zum Anschlag mit dem Hammer eingeschlagen. Um eine absolut sichere Montage zu erreichen, sind die Aushängesicherungen mit einer Zange zu schließen. Die Traversen und Diagonalen sollten abwechselnd links und rechts eingeschlagen werden, um eine Verwindung zu vermeiden (Ref. 2).

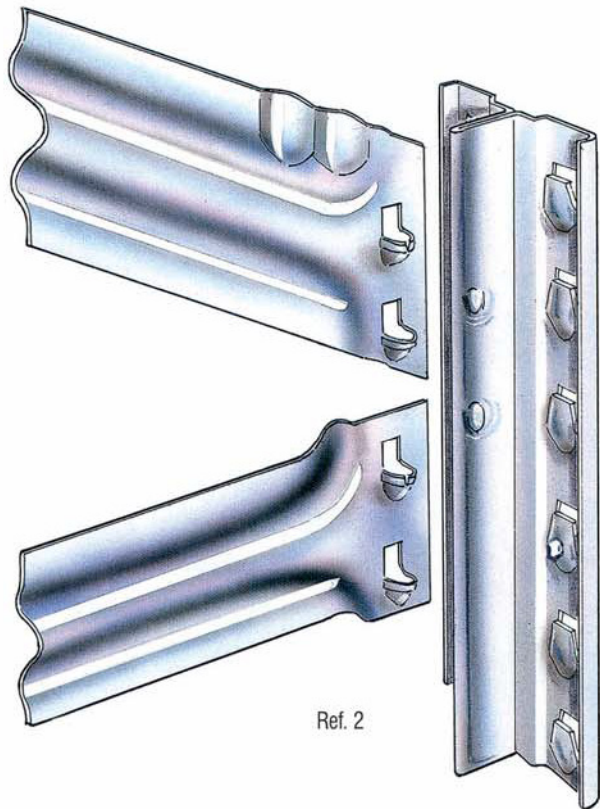


Ref. 1



Ref. 1b





Ref. 2

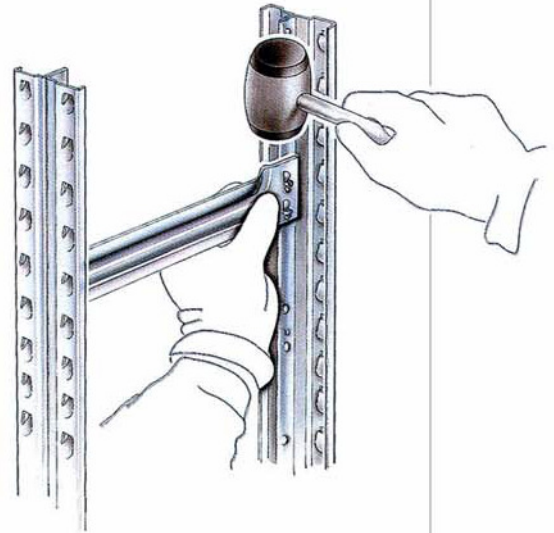


Ref. 3

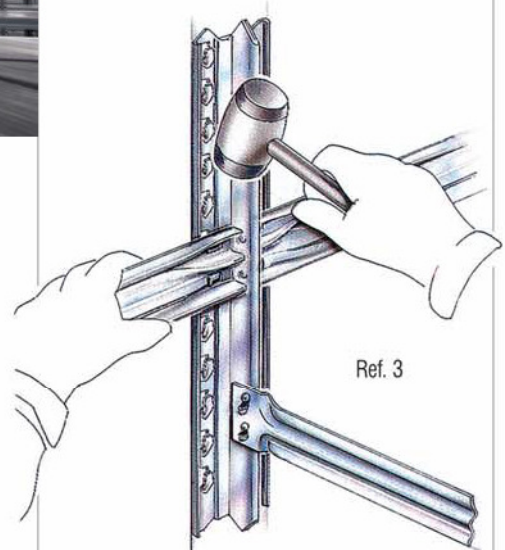
Die Längsträger

In die kompletten Rahmen (mit Rahmen-traversen, -diagonalen und Füßen) werden die Längsträger mit ihren Einhängelassen in die entsprechenden Haken der Pfosten eingehängt und durch einen Hammerschlag fixiert.

Um Beschädigungen am Längsträger zu vermeiden, wird empfohlen, einen Plas-

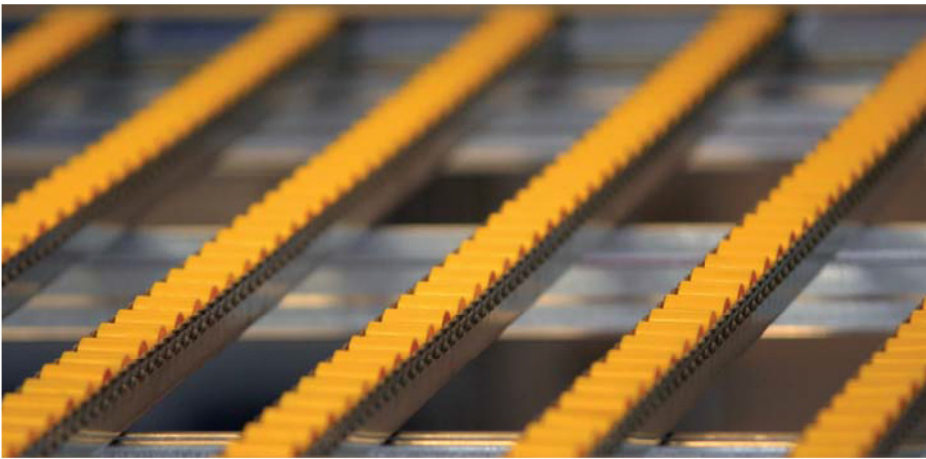


tikhammer zu verwenden und so nahe wie möglich am Pfosten lotrecht auf den Längsträger zu schlagen (Ref. 3). Gegen unbeabsichtigtes Aushängen der Längsträger sind die Verbindungen Regalpfosten-Längsträger mit Aushängesicherun-



Ref. 3

gen zu versehen (siehe Seite 21, Ref. 22). Zur direkten Lagerung von runden oder empfindlichen Teilen können PVC-Profile in die entsprechenden Nuten der Längsträger montiert werden (siehe Seite 21, Ref. 21).



DURCHLAUF-BEREITSTELLREGALE

Durchlaufregale sind Regale, die auf den Ladeebenen mit Rollenleisten bestückt werden. Auf einer Regalseite werden Waren in Behältern oder Packungen eingelagert und auf der anderen Seite wieder entnommen. Das Ladegut bewegt sich durch die Schwerkraft über die Rollenbahnen selbstständig zum Entnahmeplatz. Dieses dynamische Lagersystem arbeitet nach dem FIFO Prinzip (zuerst hinein, zuerst hinaus) und ermöglicht neben einem steten Nachschub eine hohe Flächennutzung, einen optimalen Füllgrad, sowie eine unabhängige Einlagerung und Entnahme der Waren. Die strenge Einhaltung der Reihenfolge sorgt dafür, dass im Durchlauflager nichts alt wird. Durchlaufregale eignen sich auch gut zum Kommissionieren von Produkten und gewährleisten kurze Wege.

METALSISTEM's Durchlaufregale werden aus Standardkomponenten in einer äußerst wettbewerbsfähigen Lösung angeboten, mit Rollenebenen in einer Tiefe von bis zu 4 Metern. Die Rollenleisten werden aus verzinktem, hochfestem Qualitätsstahl in Längen von 359 bis 4022 mm hergestellt, in einem Schnitttraster von 33 mm, und mit gelben Kunststoffrollen bestückt. Hierbei stehen unterschiedliche Achsabstände der Rollen zur Verfügung, in 33, 49.5, 66, 82.5 oder 99 mm Achsabstand, zur optimalen Anpassung an das jeweilige Ladegut. Die Rollenleisten fügen sich in Kamm-Verbindungsprofile ein, die jeweils mit Klammern und Schrauben (Artikelnr. 69829.95/00056.20) in einem Achsabstand von max. 1000 mm angebracht werden. Die Rollenebenen ruhen auf Regalrahmen, die untereinander mit Ovalrohren in entsprechenden Abständen verbunden sind, damit die jeweiligen Längsträger eine konstante Neigung von 8% von hinten nach vorne sicherstellen. Die optimale Neigung der Rollenleisten hängt allerdings von der Art der Verpackung des Ladeguts und dessen Gewicht ab, sowie von der Gesamtlänge der Rollenbahn.

Ein auf der Entnahmeseite angebrachtes "T" Profil schliesst die Rollenbahn ab und sorgt dafür, daß das Ladegut am vorderen Anschlag gestoppt wird.

Ebenso lieferbar sind herausnehmbare Trennleisten für die Rollenebenen. Diese werden aus einem verzinkten Profil 32/4 mm gefertigt, sind leicht auf Druck zu montieren und ebenso leicht wieder ausbaubar und an anderer Stelle einsetzbar. Sie können auf die komplette Tiefe der Rollenebene angebracht oder nur in Teilbereichen montiert werden. Mehr Informationen zu unserem Durchlaufregal und den Zubehörteilen finden Sie auf Seite 44.

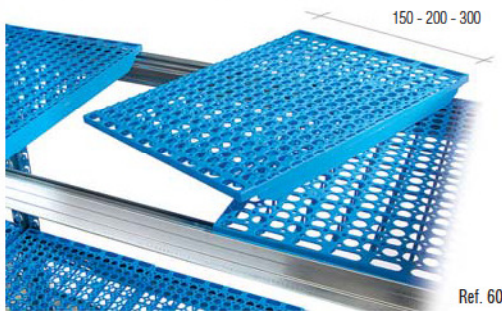
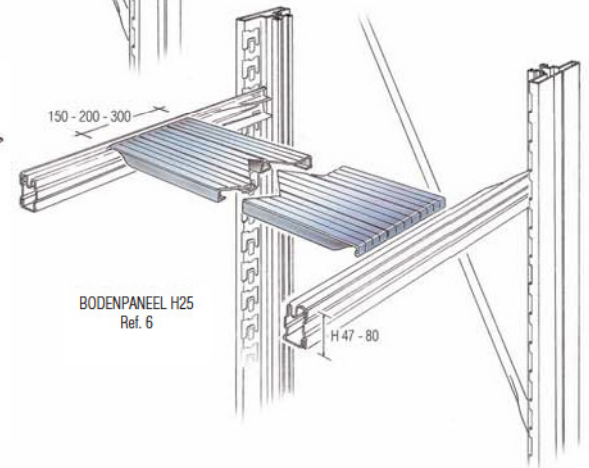
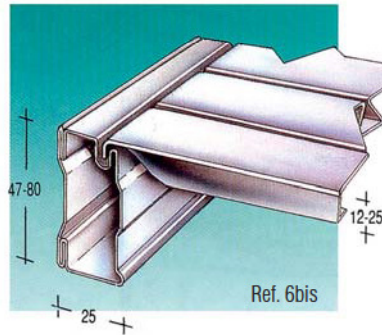
Die Bodenpaneele

Die Bodenpaneele werden in zwei verschiedenen Ausführungen produziert. Bodenpaneele H12 sind in Breite 450-600-900 mm für Regaltiefen von 320 bis 700 mm lieferbar. Bodenpaneele H25 gibt es in Breite 150-200-300 mm für Regaltiefen von 400 bis 800 mm (Ref. 5-6). Zur Montage werden die Bodenpaneele in die Nuten der Längsträger eingesetzt (Ref. 6bis).

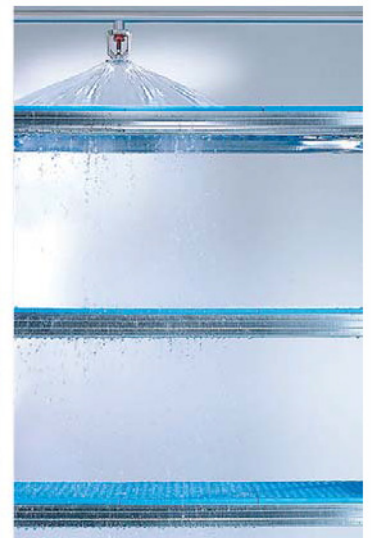
Gelochte Kunststoff-Bodenpaneele

Hergestellt aus hochwertigem, lebensmittelechtem Kunststoff. Die Lochung beträgt >50% der Gesamtoberfläche des Paneels. Lieferbar in den Paneelbreiten 150-200-300mm, für Rahmentiefen 320-400-500mm, in den Farben weiss, gelb, hellblau und blau.

Es gibt auch eine FROST-Version der Paneele für einen Einsatz in Kühlzellen. Ebenfalls lieferbar sind preiswerte ECO-Paneele in schwarz, hergestellt aus recyceltem Kunststoff. ECO-Paneele sind nicht für den Einsatz mit Lebensmitteln



geeignet. Hinweise zum Bestellwesen sowie Angaben zur Tragkraft der jeweiligen Paneele finden Sie auf Seite 41.

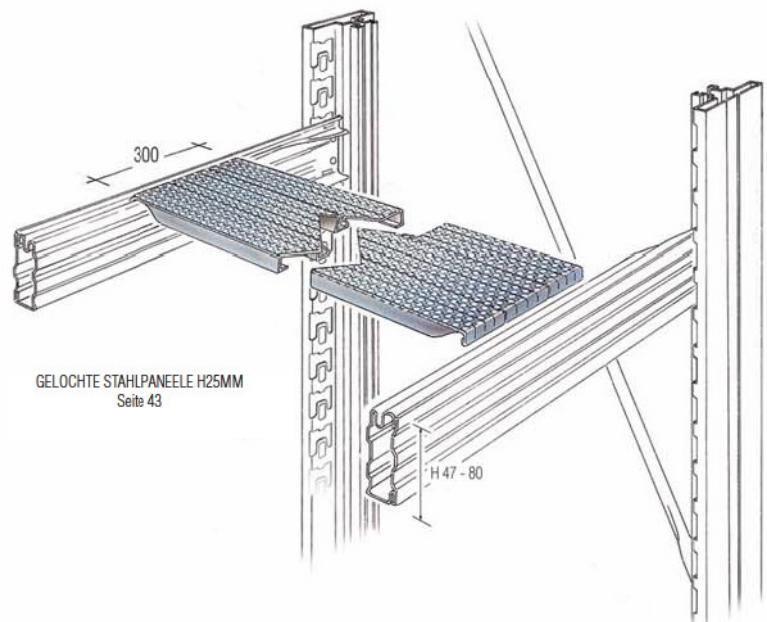
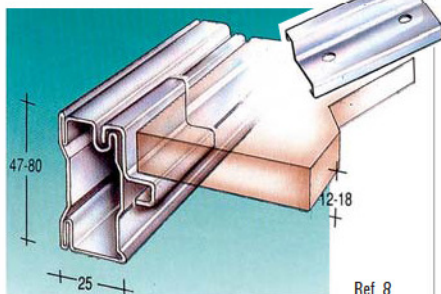


Gelochte Stahlpaneele

Diese Paneele sind in Breite 300 mm lieferbar, mit abgekanteten Enden, und haben eine Lochung von 50% der Paneeloberfläche, geeignet zum Einsatz in Anlagen mit Sprinklern. Der Lochdurchmesser beträgt 6,5 mm (Fingerschutz). Hinweise zum Einsatz dieser Paneele, deren Tragkraft und dem Bestellwesen auf Seite 43.

Holzböden

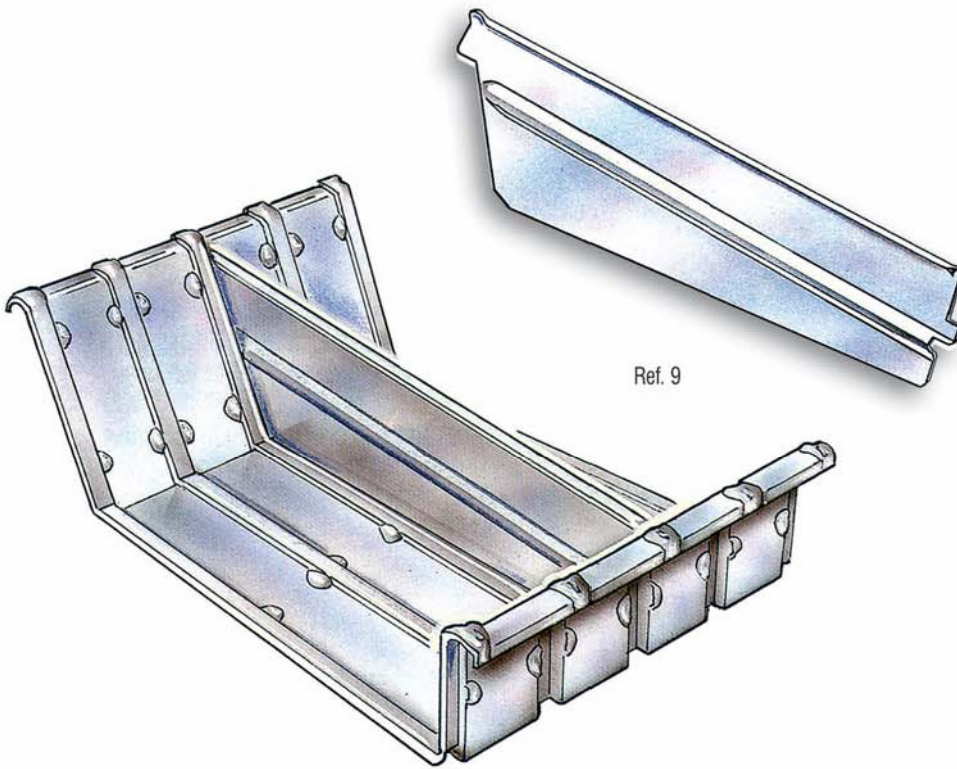
Mittels Plattenträgern können Holzböden o.ä. in 12 bzw. 18 mm Materialstärke eingelegt werden (Ref. 8).



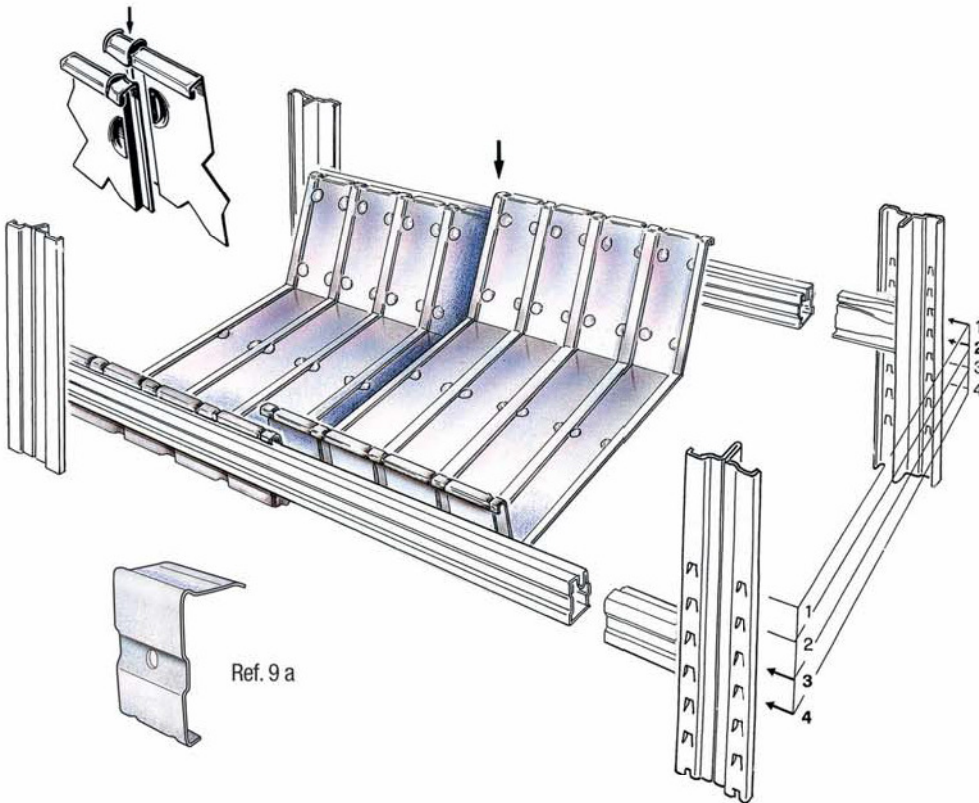
Modulare Lagerwannen

Zur Standardpositionierung der Lagerwannen wird der hintere Längsträger um zwei Haken höher eingehängt als der vordere.

Die Wannenelemente werden von links nach rechts so eingehängt, daß sie mit ihren Nuten überlappen (Ref. 10).



Ref. 9



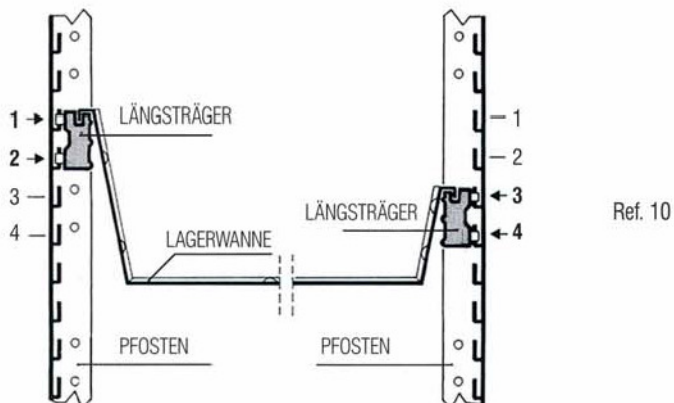
Ref. 9 a



Zusätzlich kann vorne und hinten ein Halteclip aufgebracht werden (Ref. 9a), um die Lagerwannen korrekt in Position zu halten. Diese Clips werden ab der zweiten Lagerwanne der Ebene von links jeweils paarweise hinten und vorne auf die zweite Rippe der Wannen positioniert.



Ref. 9a

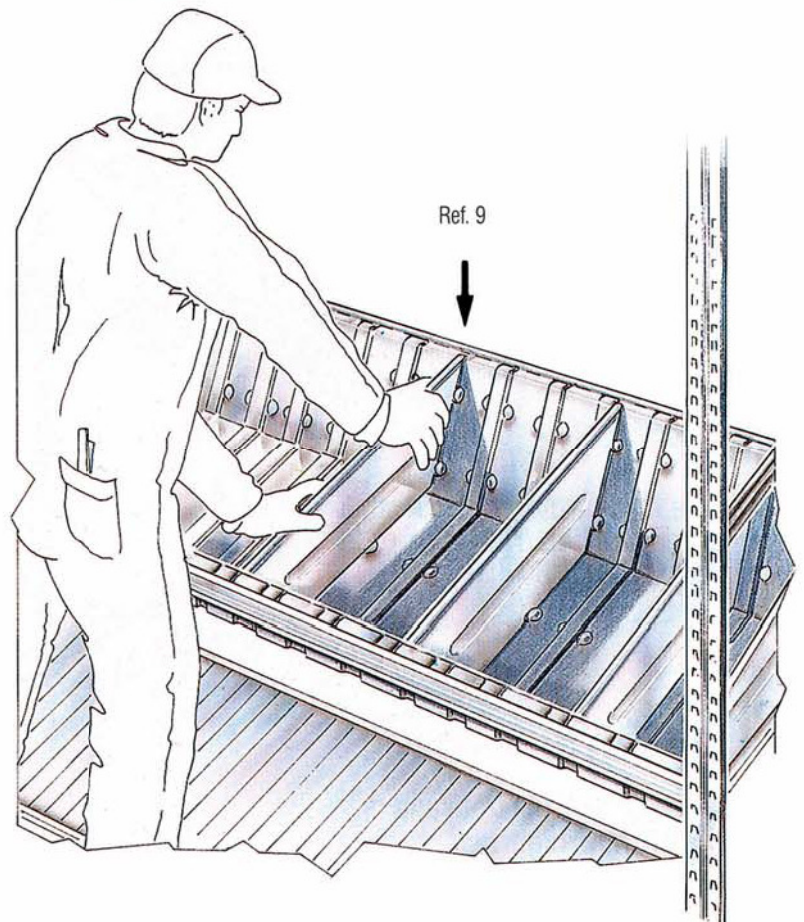


Ref. 10

Die Wannentrennbleche (Ref. 9) werden je nach Bedarf in die dafür vorgesehenen Schlitze eingesteckt und bis zum Einrasten eingedrückt.
Die Lagerwannen und Wannentrennbleche werden in den Tiefen von 320 bis 800 mm geliefert.



Das Faßvermögen der Lagerwannen kann entsprechend weiter erhöht werden, indem vorne und hinten über den Längsträgern zusätzlich noch Bordwände montiert werden, wahlweise 200 mm oder 300 mm hoch.



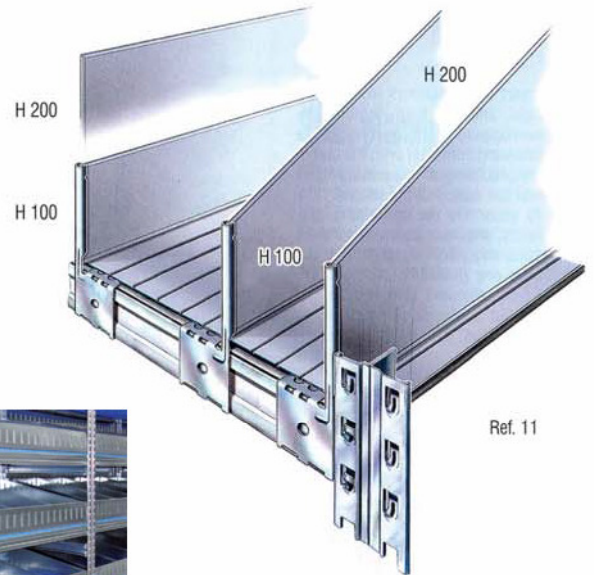
DIE TRENNELEMENTE

Die Auswahl an Trennelementen ist vielseitig.

Verschiebbare Vertikaltrennwand H 100/200

Die Trennelemente sind lieferbar für alle Rahmentiefen und werden mit einem Paar Clips (mit linkem oder rechtem Anschlag) auf die Längsträger montiert (Ref. 11). Es gibt eine rechteckige Version (in 100mm oder 200mm Höhe) oder trapezförmige Elemente (H200/100).

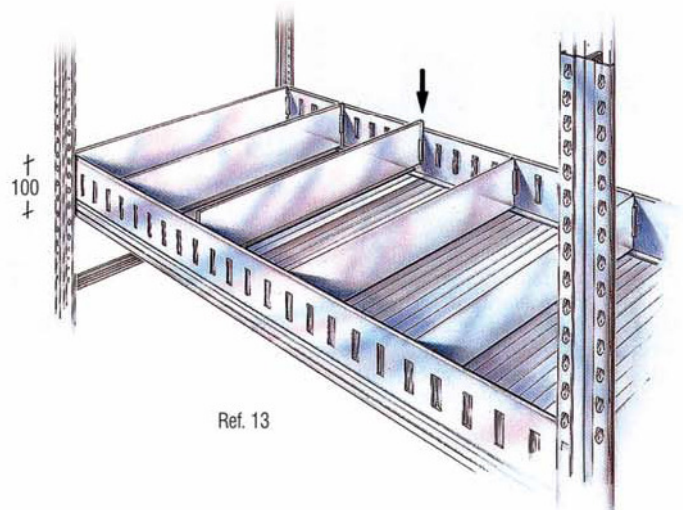
Die Trennelemente sind auf allen vier Seiten umgebördelt.



Aufgesetzte Lagerwannen mit Trennblechen

Für Fachböden in der Tiefe von 320 bis 600 mm besteht die Möglichkeit, aufgesetzte Lagerwannen mit entsprechenden Trennblechen zu montieren (Ref. 13).

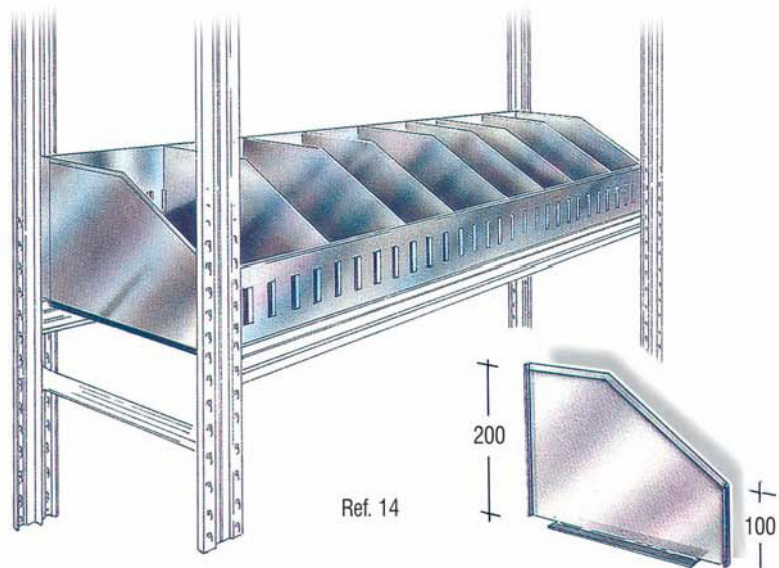
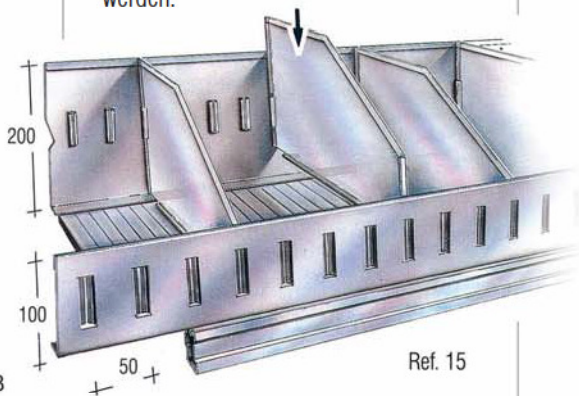
Es wird sowohl eine gerade Ausführung (H100 oder H200 mm) als auch eine trapezförmige Ausführung in H200/H100 mm geliefert (Ref. 14/15).



Modulare Schubladen

Die modularen Schubladen werden direkt auf die SUPER 1-2-3 Rahmen eingebaut. Eine einfache und preiswerte Lösung für die übersichtliche Lagerung von Kleinteilen. Die Schubladen gibt es in zwei verschiedenen Höhen, mit entsprechenden Unterteilungen.

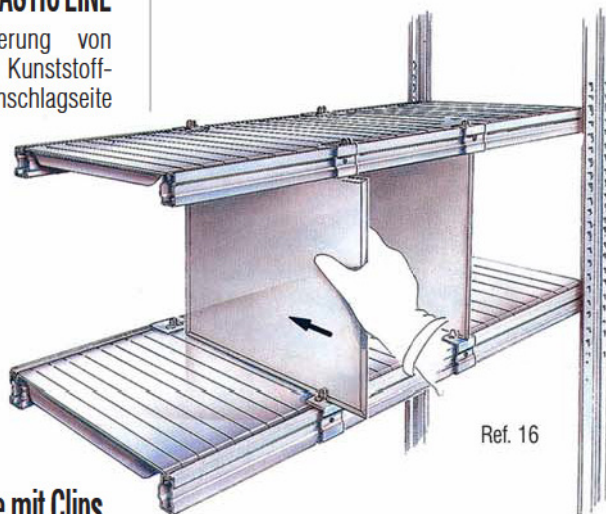
Als Zubehör kann ein Zylinderschloss mit jeweils zwei Schlüsseln geliefert werden.





Kunststoff-Lagerkästen PLASTIC LINE

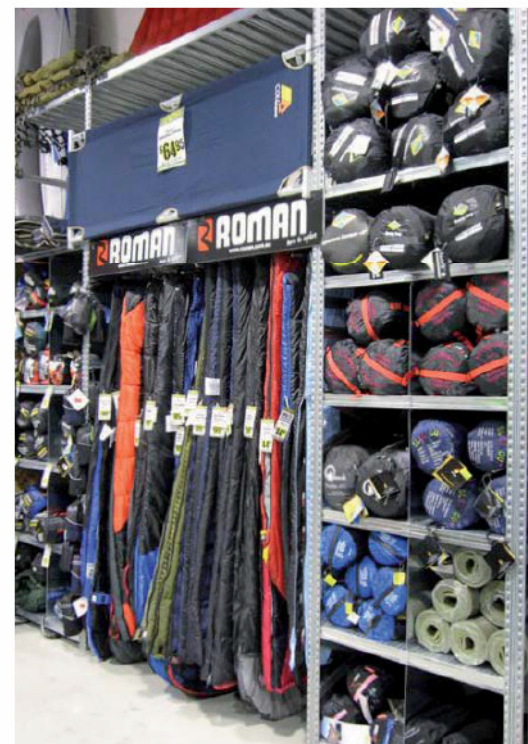
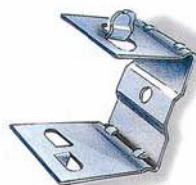
Zur übersichtlichen Lagerung von Kleinteilen. Mehr zu den Kunststoff-Sichtlagerkästen auf der Umschlagseite hinten.



Ref. 16

Feststehende Trennwände mit Clips

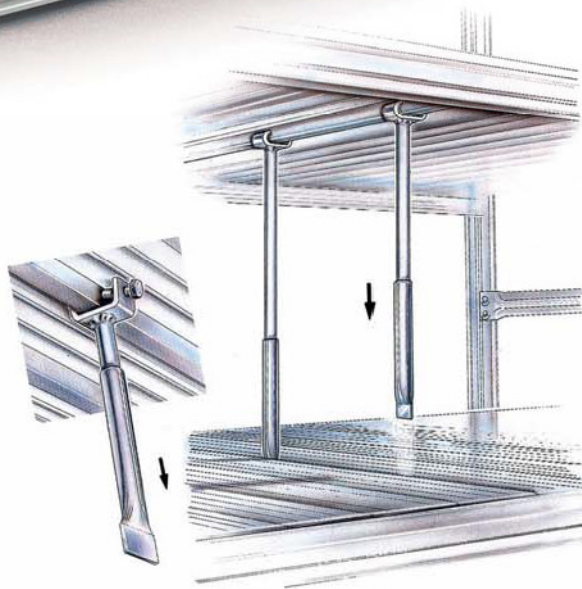
Geliefert werden 3 Höhen, 244-344-444 mm; diese Trennwände können in jeder beliebigen Position auf dem Längsträger H47 mittels der Clips eingebaut werden (Ref. 16).





Teleskoprohre

Zur Fachunterteilung für zylindrische Gegenstände wie Rohre und Auspufftöpfe und zur senkrechten Lagerung von Großteilen wie Scheiben und Karosserieteilen. Diese Trennelemente bestehen aus 2 teleskopisch ineinandergeschobenen Rohren ($\varnothing 18\text{ mm}$), so daß sie für verschiedene Fachhöhen geeignet sind. Die Teleskoprohre werden an der Unterseite des darüberliegenden Fachbodens (H25) mit einer Schraube M8 und entsprechender Klemme befestigt. Es wird der Einsatz von jeweils 2 Teleskoprohren pro Unterteilung empfohlen (Ref. 17).

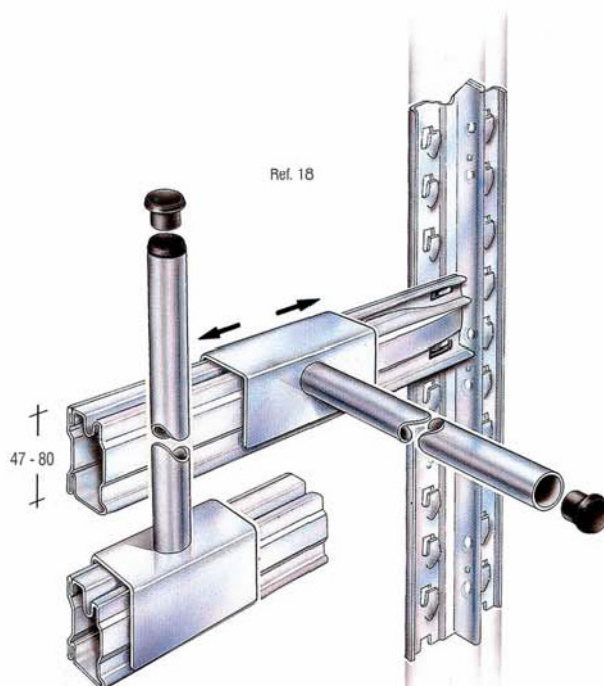


Ref. 17



Abteilarme

Waagrechte Abteilarme (zur Unterteilung z.B. von stehend gelagerten Auspuffrohren, PVC-Rohren und Ähnlichem). Nicht geeignet zum "Dranhängen" von Gegenständen. Senkrechte Abteilarme (zur Unterteilung z.B. von liegend gelagerten Auspuffrohren und Karosserieteilen). Die Abteilarme werden auf die Längsträger aufgesteckt und können seitlich verschoben werden (Ref. 18).



Ref. 18

Etikettenhalter

Inkl. Etikett; frei auf dem Längsträger H47/80 verschiebbar. Maße: 100x40 mm (Ref. 23).

DAS ZUBEHÖR

PVC Abdeckkappen.

Die Pfosten und Geländer sind an ihrem oberen Ende mit PVC-Abdeckkappen zu montieren (Ref. 20). Diese gibt es in 2 Versionen: für Einzel- und für Doppelpfosten (Ref. 29).

Ovale Rohrprofile und Längsträger.

Die ovalen Rohrprofile und Längsträger werden für die hängende Lagerung von Waren eingesetzt. Auch für Kleiderlagerung können mit diesen Profilen auf einfachste Weise preiswerte und attraktive Lösungen erzielt werden. Die ovalen Profile sind kompatibel mit den gängigsten Kleiderbügeln (siehe Abb. unten und links). Die ovalen Balken werden direkt auf die Pfosten montiert (Ref. 20), während die ovalen Rohrprofile auf die spezifisch dafür vorgesehenen und mit Einkerbungen versehenen Rahmentraversen aufgesteckt werden (Ref. 19). Die ovalen Rohrprofile allein geben dem Regal keine ausreichende Längsstabilität und müssen deshalb immer mit oberen und unteren Längsträgern montiert werden. Diese sind mit Aushängesicherungen zu versehen (Ref. 22).



Reifenlagerung.

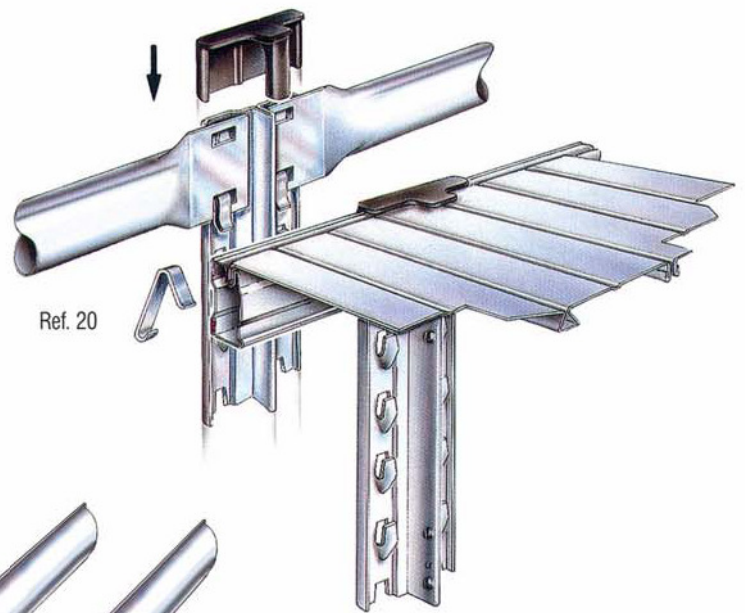
Die ovalen Rohrprofile bis zu einer Länge von 1200 mm können auch zur Lagerung von PKW-Reifen eingesetzt werden (siehe Seite 10). Zur korrekten Auslegung dieser Profile und max. zulässiger Traglast bei Reifenlagerung konsultieren Sie bitte das technische Merkblatt und die Angaben auf Seite 48. Werden die PKW Reifen direkt auf H47 mm Längsträgern gelagert, sind grundsätzlich sowohl die Rahmen wie die Längsträger in der Serie SUPER-3 auszulegen. Feldlängen max. 1200 mm, Regaltiefe max. 400 mm. Werden Komplett-Räder eingelagert, fordern Sie bitte unser technisches Merkblatt an.

PVC-Auflagen für Längsträger.

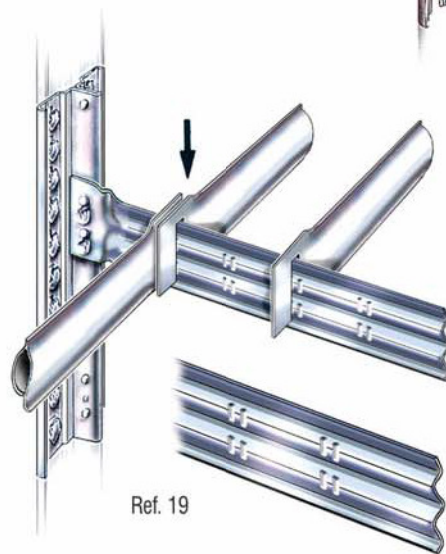
Werden Glasplatten oder andere empfindliche Materialien statt Stahlpaneelen als Böden eingesetzt, so können diese mit den PVC-Auflagen auf den Längsträgern vor Verutschen und Verkratzen geschützt werden (Ref. 21).

Aushängesicherung.

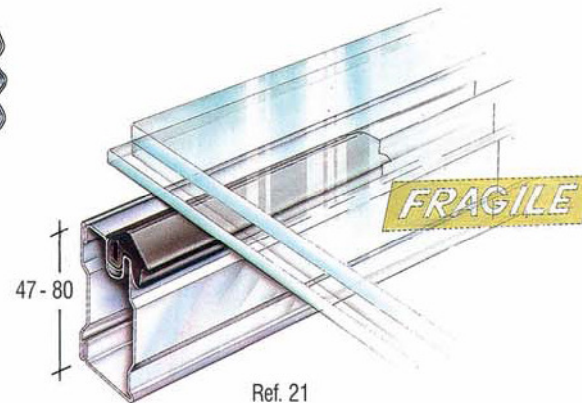
Gegen unbeabsichtigtes Aushängen von Längsträgern sind Aushängesicherungen zu verwenden. Montage der Clips gemäß nebenstehender Abbildung (Ref. 22).



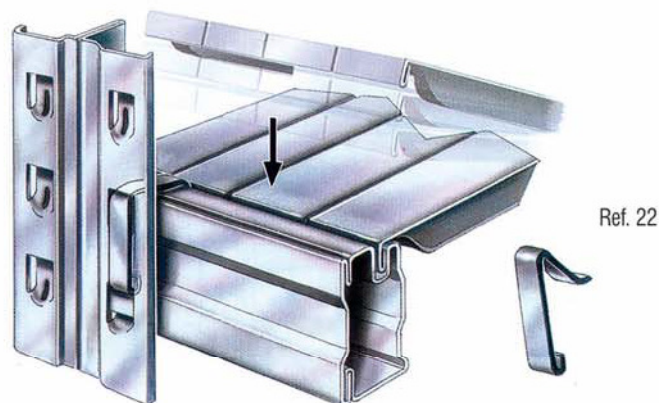
Ref. 20



Ref. 19



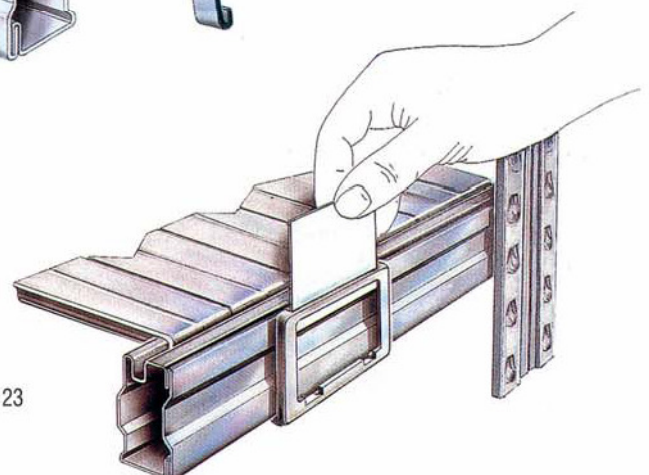
Ref. 21

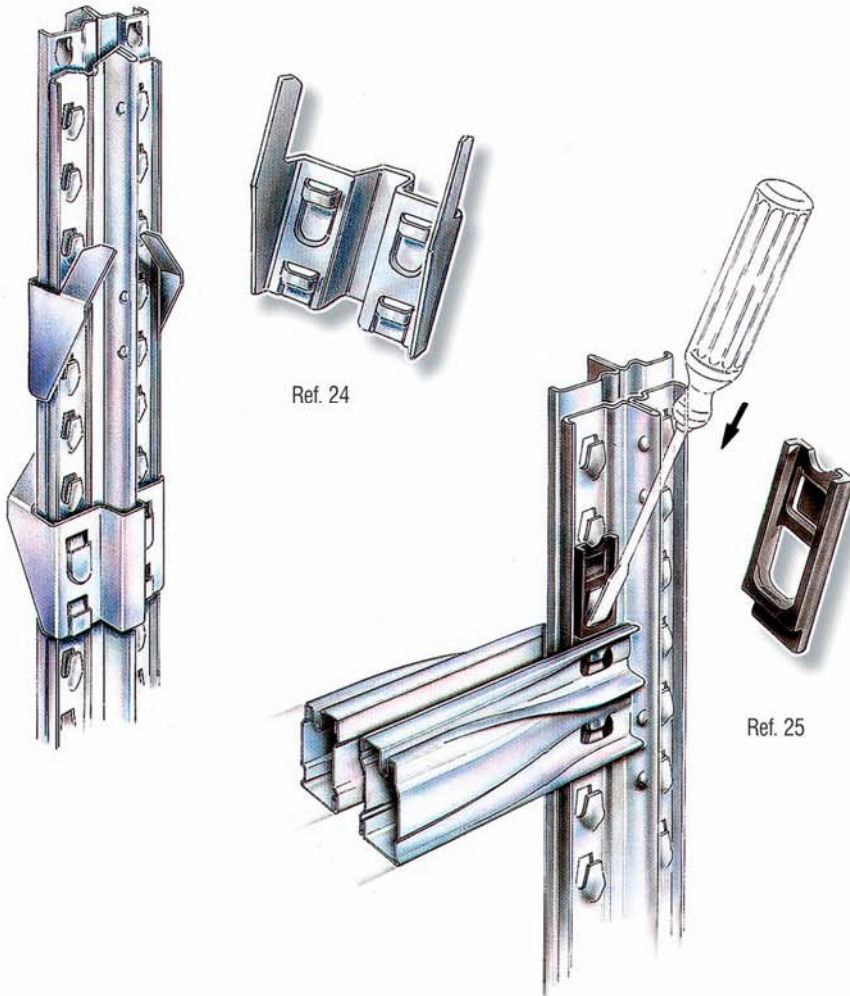


Ref. 22



Ref. 23





Doppelregalverbinder

Doppelregale können auf beliebiger Höhe mittels Einhängkonsolen untereinander verbunden werden (Ref. 24).

PVC - Aushängesicherung

Der Plastik-Aushängesicherungs-Clip wird bei Doppelregalen verwendet, um ein unbeabsichtigtes Aushängen der Längsträger zu vermeiden (Ref. 25).

Aushängesicherung für Bodenpaneele

Aushängesicherungsclips für Bodenpaneele sind ebenfalls lieferbar, um ein unbeabsichtigtes Aushängen der Bodenpaneele zu vermeiden, oder diese in einem gewünschten Abstand bzw. in einer bestimmten Position innerhalb einer Lagerebene zu blockieren.

Die Clips werden manuell aufgebracht und können mit einem Schraubenzieher wieder leicht entfernt werden. Siehe Abbildung hier unten (Ref. 5-6).

Weitere Erläuterungen in METALSISTEM INFORMA N° 672.



Ref. 5-6

Stirnwände H25

Stirnwände H25 setzen sich aus zwei Standardbreiten 200-300mm und den Standardhöhen 1485-1940-2480-2980 mm zusammen (Ref. 26). Die Stirnwände können mit "H"-Mittelverbindungsprofilen in der Höhe kombiniert werden. Für den oberen und unteren Abschluß gibt es entsprechende "U" Abschlussprofile (Ref. 31). Werden die "H"-Profile als unterer Abschluß der Stirnwand eingesetzt, kann auch ein gewisser Höhenausgleich erzielt werden (Ref. 31).

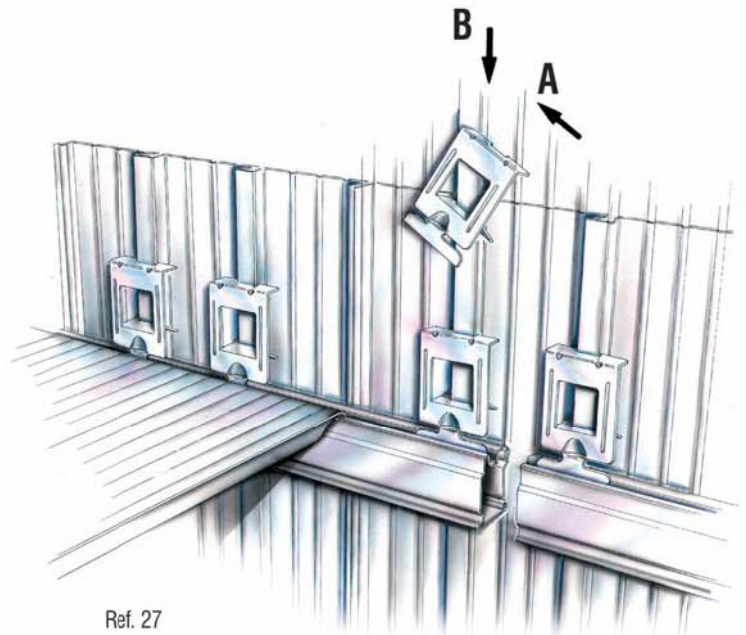
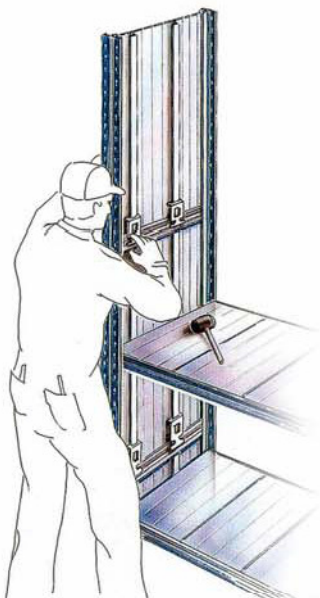


Ref. 26

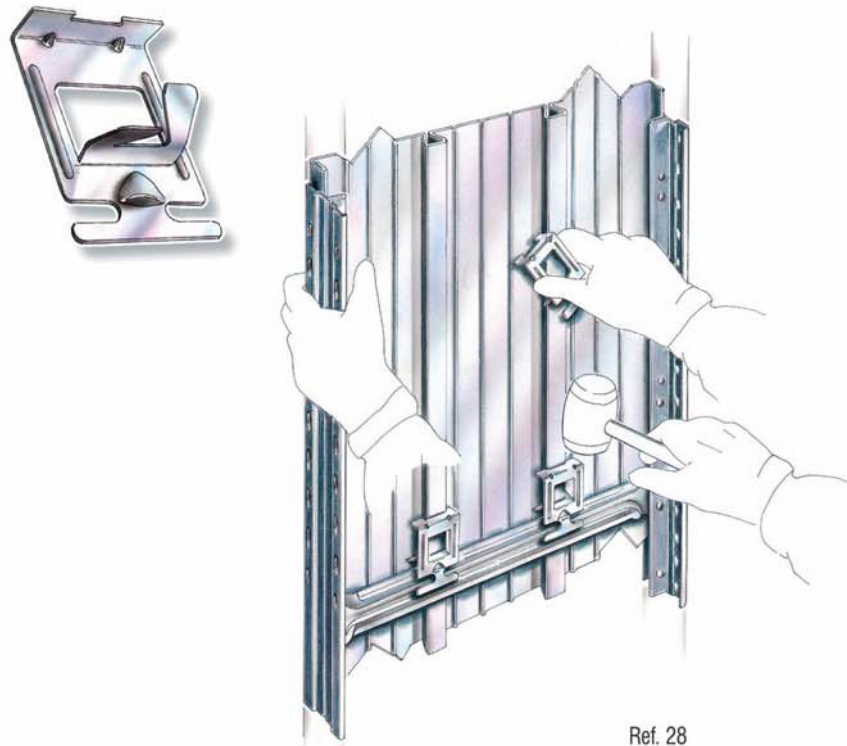
Die Stirnwände H25 sind auch in gelochter Ausführung (Lochung gemäß europäischer Normen, Lochdurchmesser 5mm, Achsabstand Lochung 25 mm) erhältlich.



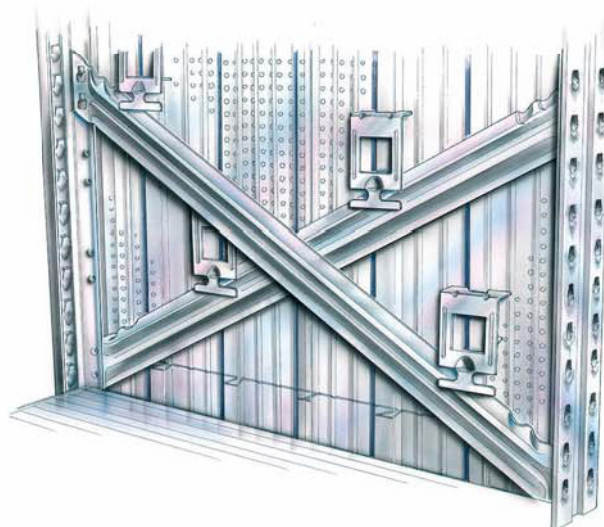
Zur Montage der Verkleidungspaneelle stehen spezifische Klammern zur Verfügung: für Stirnwände H25 Artikel-Nr. 68107.95 (Ref. 28), für Rückwände H29 Artikel-Nr. 68108.95 und für Rückwände H12 Artikel-Nr. 67010.95 (Ref. 27).

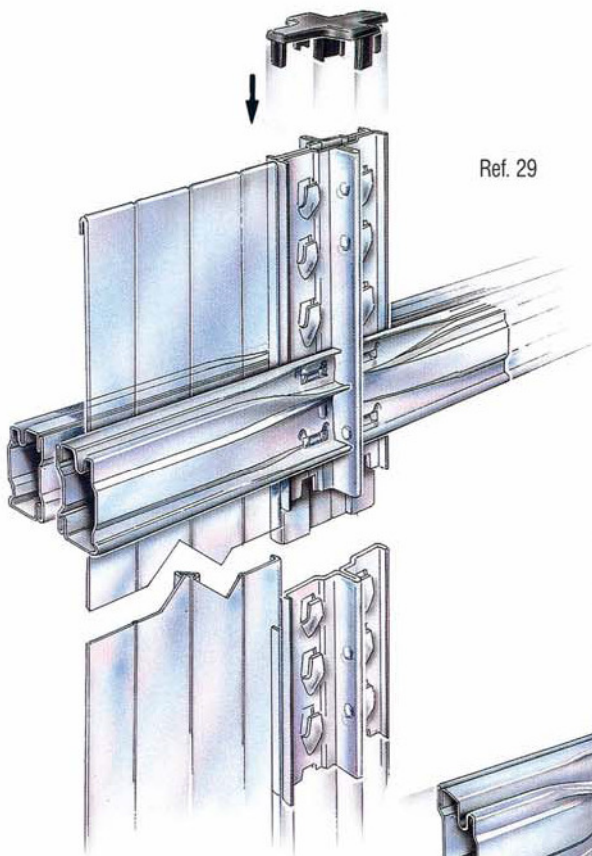


Ref. 27

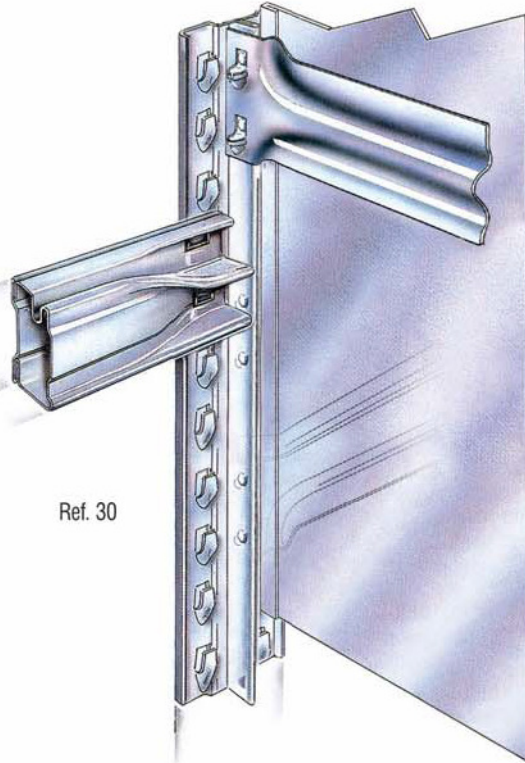


Ref. 28





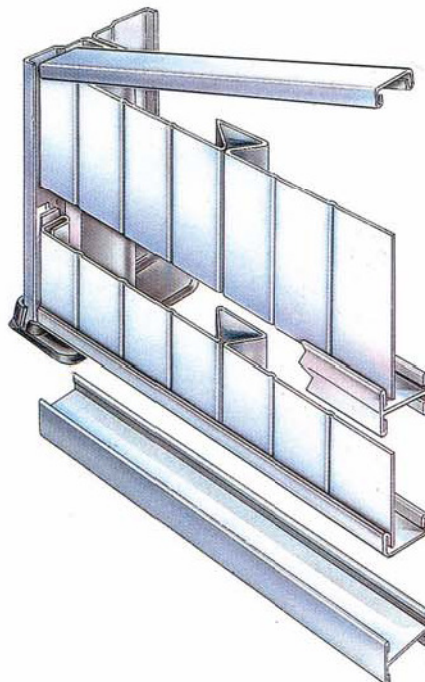
Ref. 29



Ref. 30



Ref. 31



Seitenwände

Die einzelnen Regalfelder können durch Seitenwände untereinander getrennt werden. Diese werden im Innenbereich der Rahmen zwischen die Rahmendiagonalen montiert. Die Seitenwände sind für Rahmentiefen bis 600 mm lieferbar. Rahmen, die mit Seitenwänden ausgestattet werden, sind ausschließlich mit Rahmendiagonalen zu verbauen; d.h. im Moment der Auftragserteilung ist die jeweils vorgesehene Anzahl von horizontalen Rahmentraversen mit der entsprechenden Zahl von Rahmendiagonalen zu ersetzen (Ref. 30).



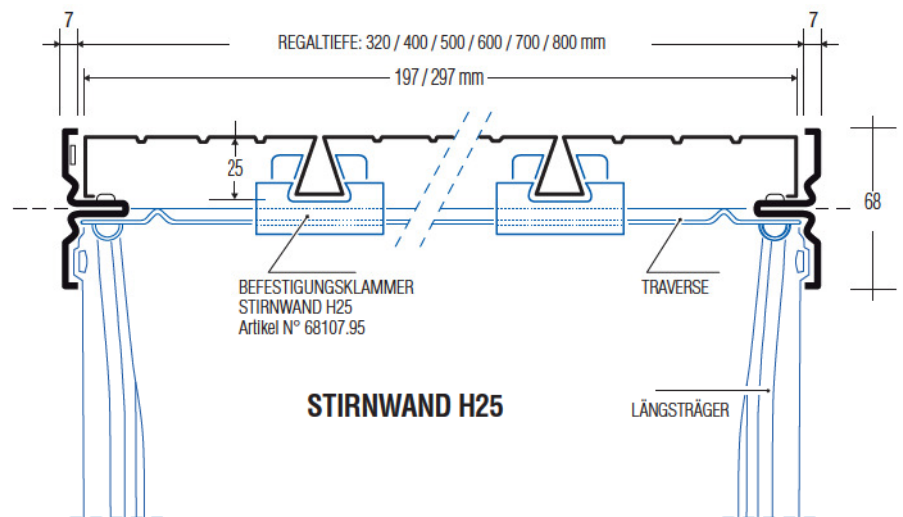
Modulare Schiebetore

Modulare Schiebetore werden als Bausatzt vormontiert geliefert. Zwei Ausführungsvarianten stehen zur Verfügung: zum Betrieb mit einer Bodenschiene oder rollend auf außenliegenden, abgehängten Schienen. Diese Schienen bestehen aus einem USP-Pfostenprofil und werden in Standardlängen von 4500 mm geliefert. Vor Ort an der Baustelle sind diese nach Bedarf zuzuschneiden, um maßgenaue Anfertigungen zu ermöglichen. Mehr Hinweise und genaue Maße finden Sie auf Seite 48.

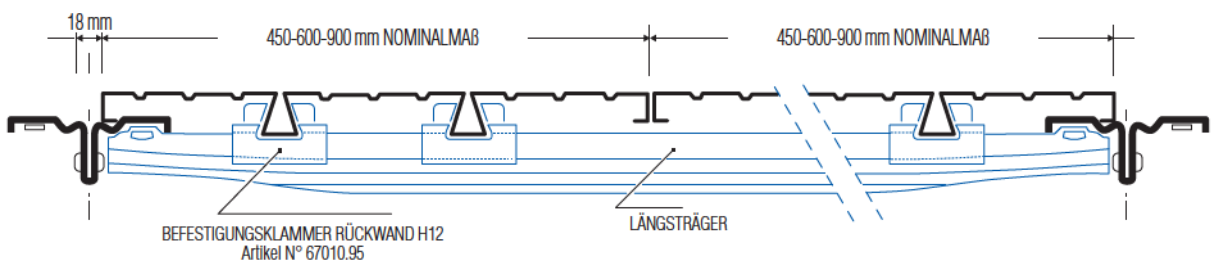
Rückwände H12 bei Doppelregalen

Rückwände H12 setzen sich aus drei Standardbreiten 450-600-900 mm und den Standardhöhen 1485-1940-2480-2980 mm zusammen (Ref. 29). Kommen Rückwände H12 innerhalb von Doppelregalen zum Einsatz, werden diese in der Mitte des Feldes über- und ineinander gelegt verbaut (siehe hier unten). Die Rückwände H12 werden von den Längsträgern der Doppelregale in Position gehalten. Rückwände H12 können in der Höhe kombiniert werden, indem an der Anschlussstelle zwei Längsträger paarweise verbaut und damit die Paneele perfekt lotrecht gehalten werden (Ref. 31).

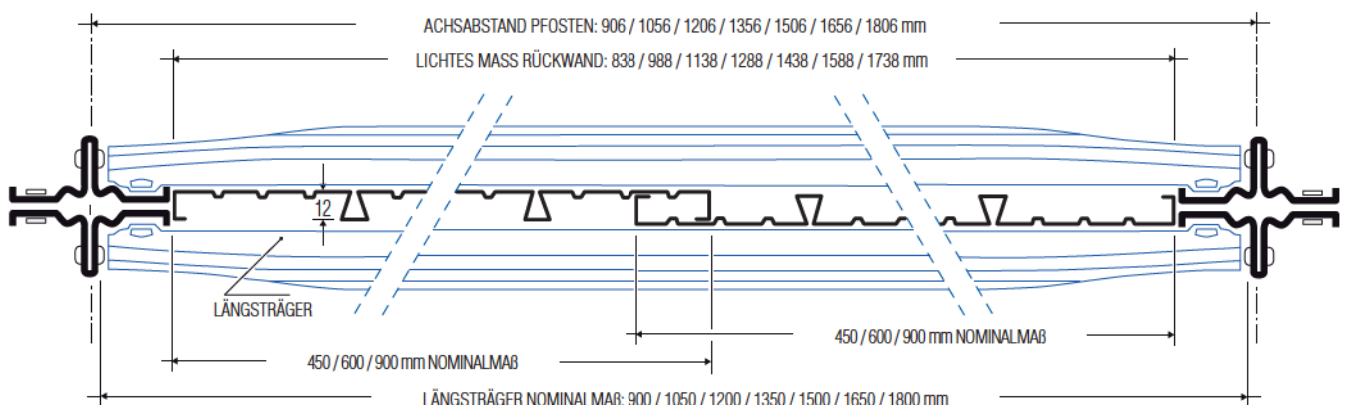
Die auf dieser Seite dargestellten Zeichnungen zeigen die genauen Maße und geben Montagehinweise für die jeweiligen Stirn- und Rückwände.



RÜCKWAND H12



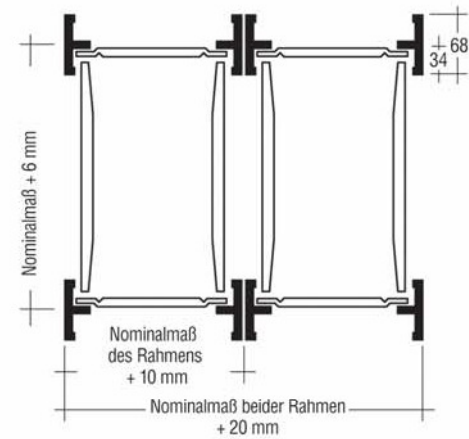
RÜCKWAND H12 BEI DOPPELREGALEN



Geschossanlagen System SUPER-3

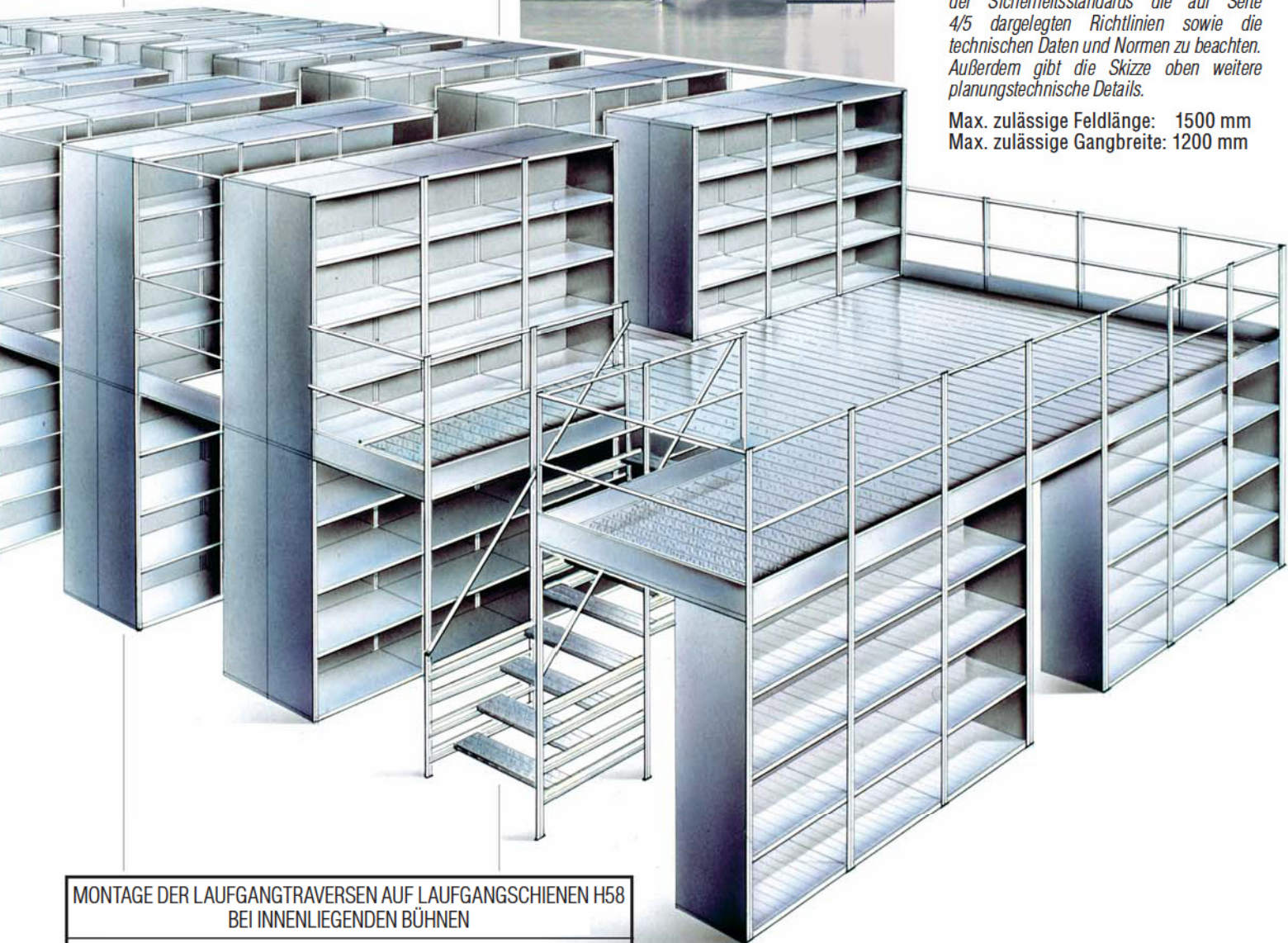
(max. Tragkraft 300 daN/m²)

Die unterschiedlichsten Aufgaben und Problematiken von Geschossanlagen wurden von METALSISTEM mit dem System SUPER 3 in jeder Hinsicht gelöst. Ziel war es, ohne zusätzliche Verschraubungen oder Verschweißungen auszukommen. So entstand eine leichte, aber äußerst stabile Konstruktion, die einem breiten Spektrum von Ansprüchen gerecht wird.



Bei der Planung sind im Interesse einer Produktoptimierung und der Einhaltung der Sicherheitsstandards die auf Seite 4/5 dargelegten Richtlinien sowie die technischen Daten und Normen zu beachten. Außerdem gibt die Skizze oben weitere planungstechnische Details.

Max. zulässige Feldlänge: 1500 mm
Max. zulässige Gangbreite: 1200 mm



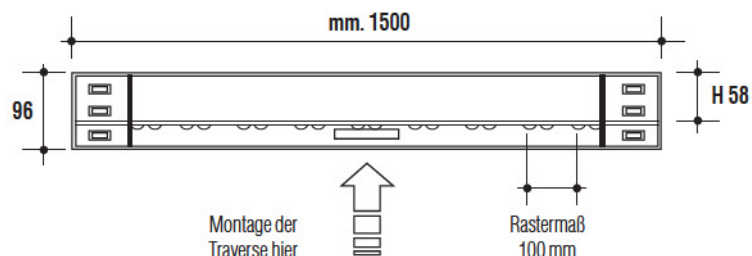
MONTAGE DER LAUFANGTRAVERSEN AUF LAUFANGSCHIENEN H58 BEI INNENLIEGENDEN BÜHNEN

L 900 : KEINE TRAVERSE

L 1200 : 1 TRAVERSE IN DER MITTE

L 1500 : 1 TRAVERSE IN DER MITTE

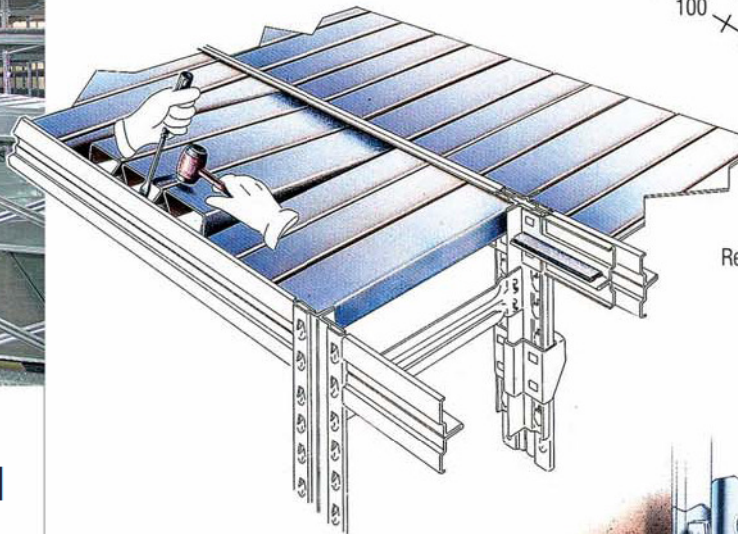
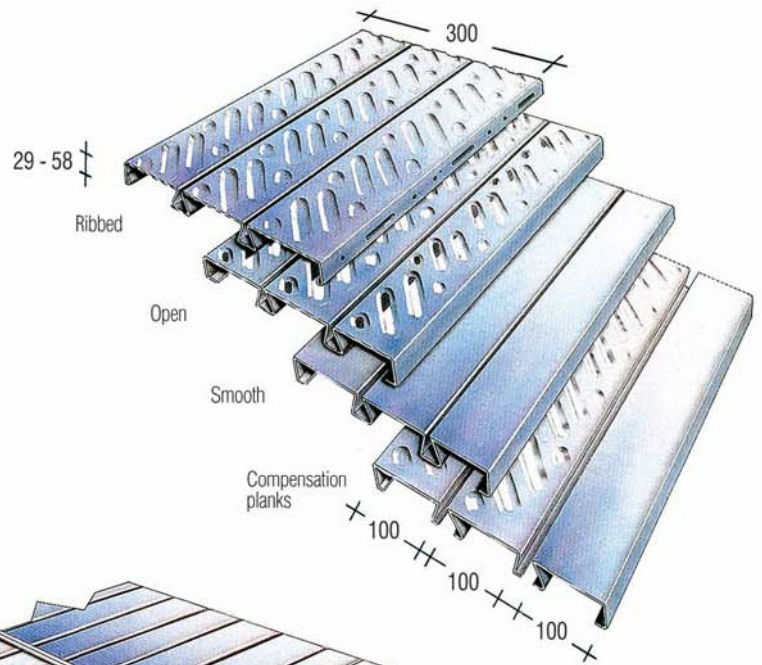
Achtung: • Die Laufgangtraversen haben ein Sondermaß (10 mm kürzer als das Traversen-Nennmaß der Rahmen).
• Beim Treppenbau muß unter jeden Tritt eine Traverse montiert werden.



Die Stahlpaneele

Die Stahlpaneele werden in die Laufgangträger eingesetzt (Ref. 32).

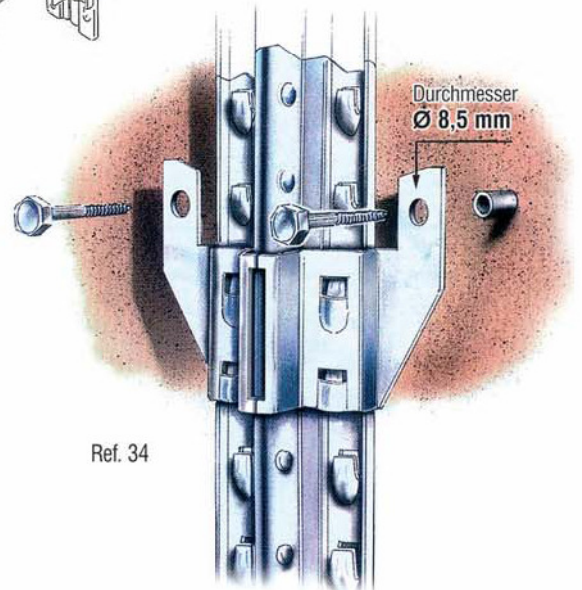
Man unterscheidet zwei Versionen von Bühnen. Innenliegend, d.h. im Bereich der Regale und außenliegend, d.h. im Bereich der Gänge. Bei der Bestellung ist stets das Nennmaß der entsprechenden Traverse anzugeben, mit der der Rahmen oder der Gang gebaut ist (siehe Bestellprinzip Geländer/Fußleisten und entsprechende Tabellen, im technischen Anhang).



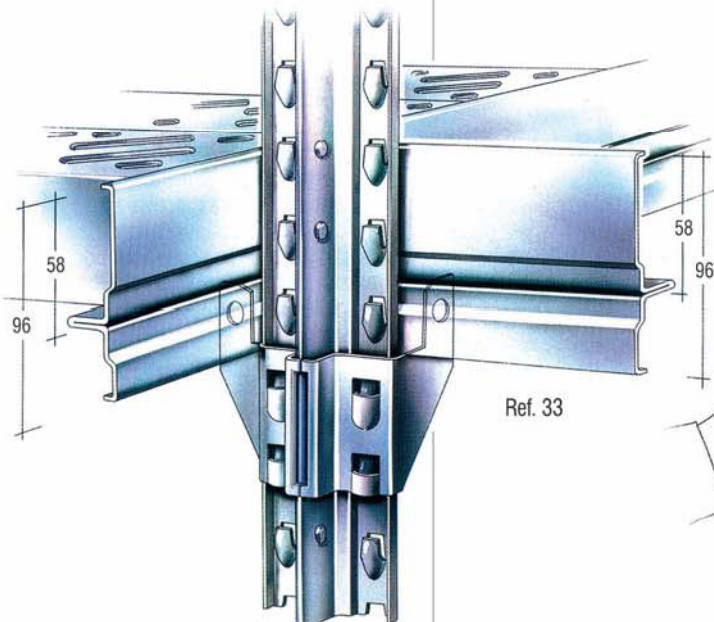
Einhängekonsolen für Laufgangschienen im 90° Winkel und Wandbefestigungen

Falls bei der Erstellung von Geschoßanlagen Laufgangschienen im 90° Winkel montiert werden müssen, wird die hier dargestellte Kombination von 1/2 Eihängekonsole (Art. N° 67022.95) und 1/2 Wandbefestigung (Art. N° 65022.95) verwendet.

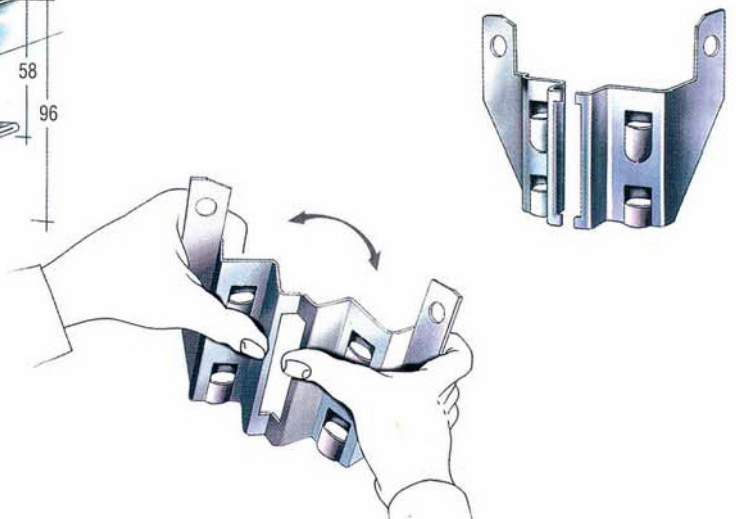
Rechts ist die Version der Eihängekonsole als Wandbefestigung (Art. N° 65022.95) dargestellt (Ref. 34).



Ref. 34

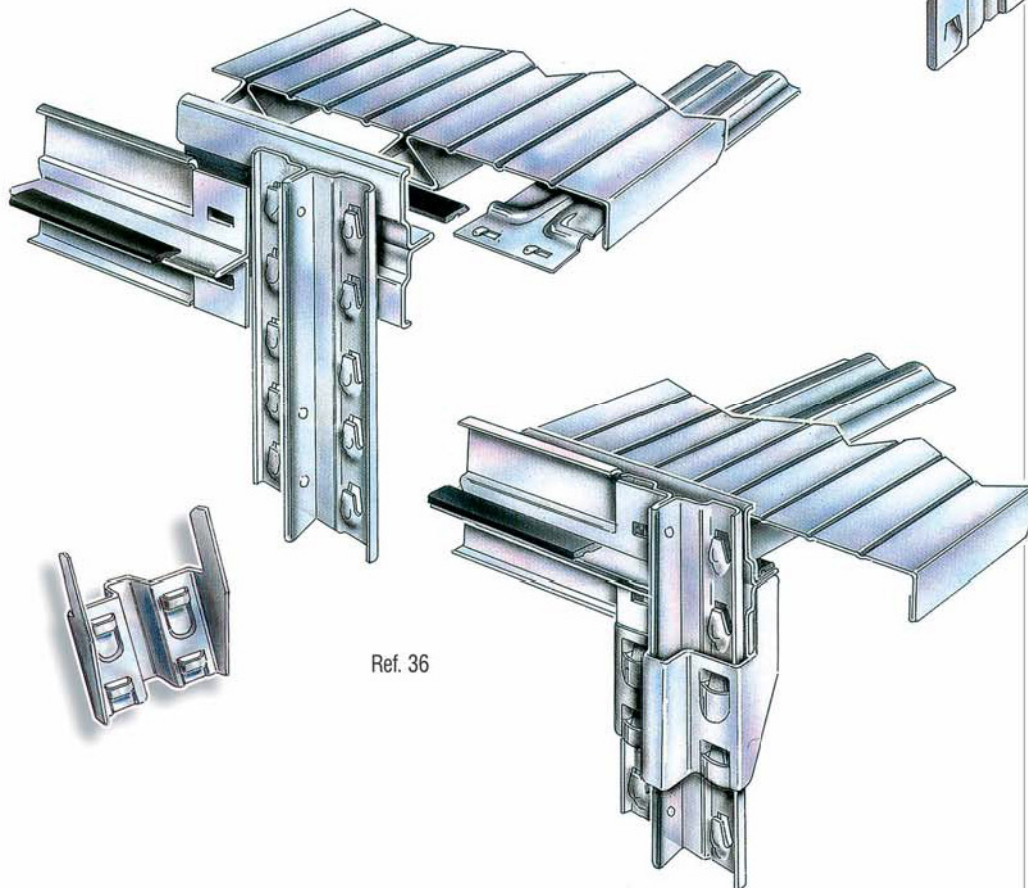


Ref. 33



Montageanleitung für Geschoßanlagen

Ref. 35



Ref. 36

Der außenliegende Bühnen- und Laufstegunterbau besteht aus den Einhängekonsolen, die von hinten über den Pfosten gesteckt werden, und den Laufgangschienen (Ref. 36/37).

Die Laufgangschienen (Art. 67015) werden in die Einhängekonsolen eingesetzt und ca. alle 800 mm untereinander mit normalen Rahmentraversen an der Unterseite verbunden.

Die innenliegenden Laufgangschienen werden direkt in die Pfosten eingehängt (Ref. 35/36).

Auf diese Weise können durchgehende Bühnenabdeckungen erstellt werden (Ref. 38).

Auch die innenliegenden Laufgangschienen sind untereinander an der Unterseite mit Rahmentraversen zu verbinden. Diese Rahmentraversen sind 10 mm kürzer als jene, die zum Bau des jeweiligen Rahmens verwendet wurden (Ref. 35).

Die Auflagefläche der Laufgangschienen wird mit einem selbstklebenden Anti-Dröhn-Profil belegt, auf dem die Laufgangpaneele trittschallgedämpft aufliegen (Ref. 37).

Es empfiehlt sich, die Laufgangschienen ca. 2 cm vorstehen zu lassen damit die entsprechende PVC-Abdeckkappe aufgesteckt werden kann und scharfe Enden vermieden werden (Ref. 42).

Doppelregale werden mit Einhängekonsolen verbunden, wobei deren Enden gemäß Ref. 37 umgebogen werden. Bei der Planung von Anlagen ist darauf zu achten, daß sowohl die außenliegenden Gänge (Korridore) wie auch die innen-

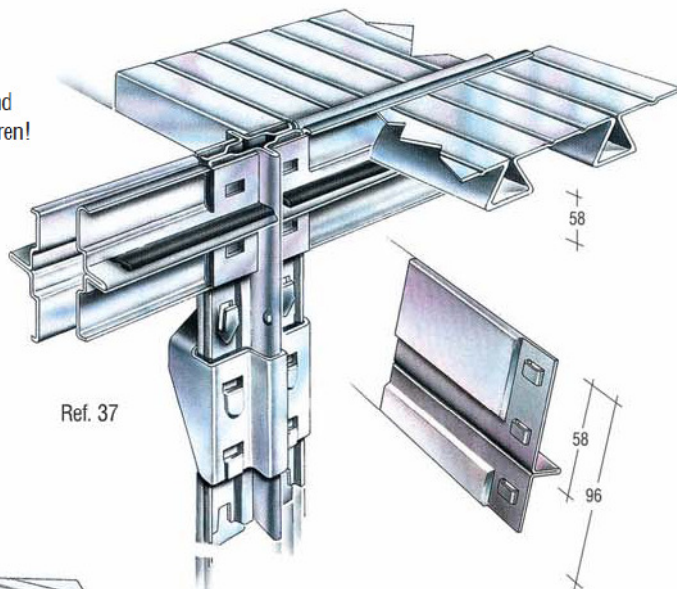
liegenden Gänge (entsprechend den Regaltiefen) jeweils 10 mm breiter werden als das Nennmaß der jeweils verwendeten Rahmentraversen.

In der Länge entspricht das tatsächliche Maß dem Nennmaß der Längsträger + 6 mm, wobei zur Ermittlung der Gesamtlänge pro Regal nochmals 67 mm addiert werden müssen (Seite 26).

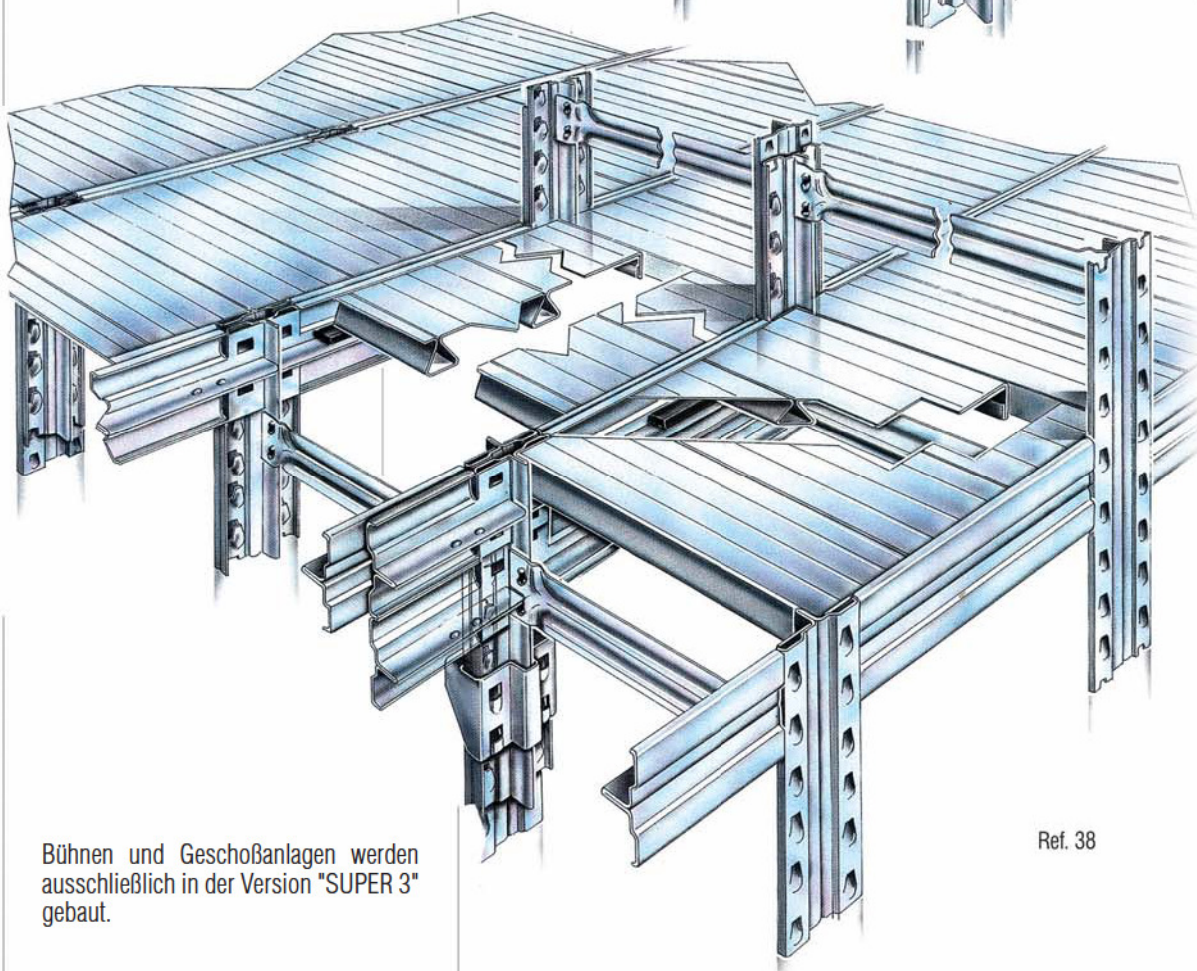
Werden als Bühnenbelag andere als die in diesem Prospekt angebotenen Materialien verwendet, so ist deren Maß bei außenliegenden Bühnen 4 mm geringer, bei innenliegenden Bühnen dagegen 12 mm geringer als die Nennmaße der entsprechenden Rahmentraversen.



QR-Code
scannen und
mehr erfahren!



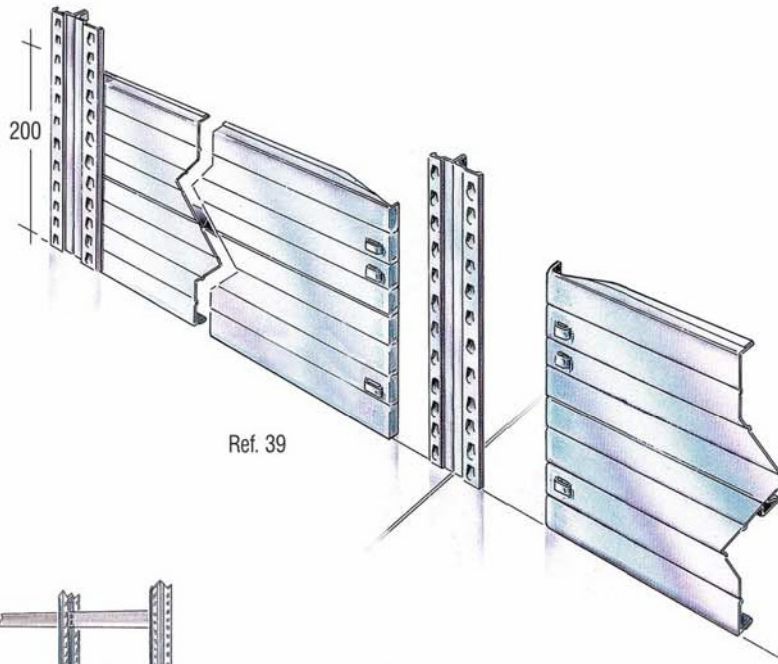
Ref. 37



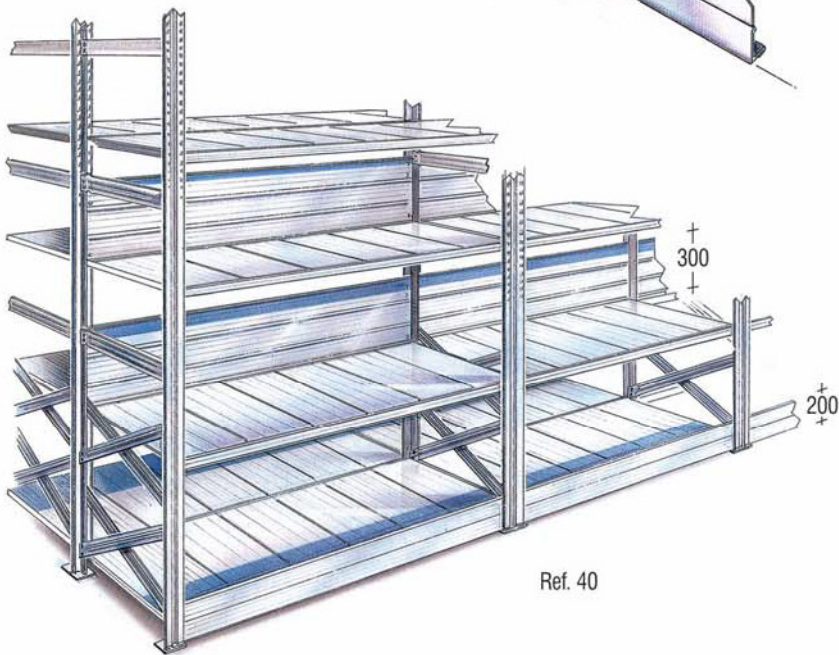
Ref. 38

Bühnen und Geschoßanlagen werden ausschließlich in der Version "SUPER 3" gebaut.

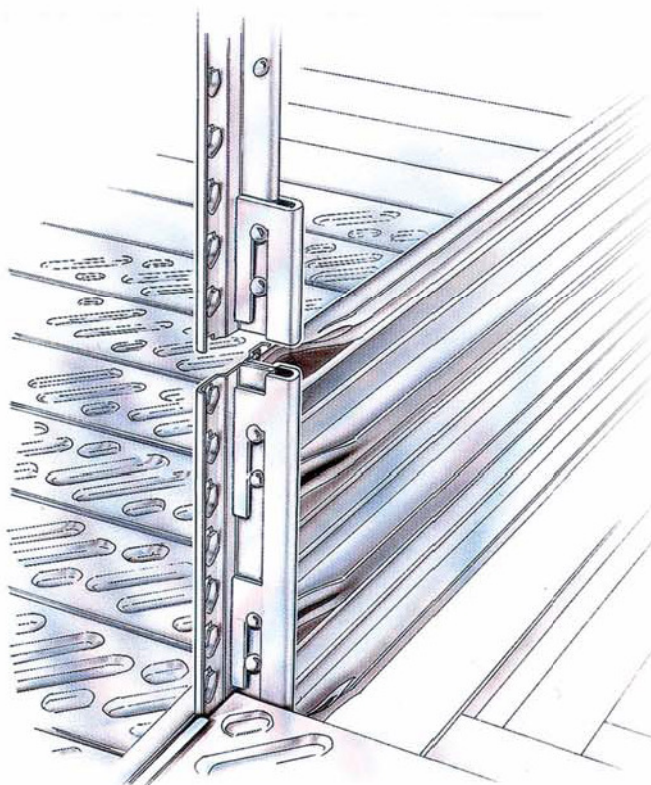




Ref. 39



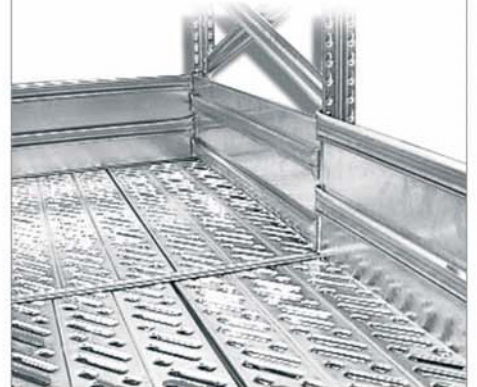
Ref. 40



Ref. 50

Sockelleisten

Von den Sockelleisten gibt es 3 Versionen: in Längsrichtung, d.h. in Richtung der Längsträger, für den Abschluß von innenliegenden Bühnen, für den Abschluß von außenliegenden Bühnen. Bei der Planung und Auslegung dieser Bauteile bitte die Anleitungen im technischen Anhang auf Seite 48 beachten. Zum hinteren Abschluß von Fachböden können die Bordwände eingesetzt werden (Art. Nr. 64016.95-64040.95).



Diese sind in den Höhen 200 und 300 mm erhältlich und sind an deren Enden mit Einhängelaschen versehen, mit denen die Bordwände direkt auf die Pfosten verbaut werden. Für optimale Festigkeit sind die Sockelleisten und Bordwände auf allen 4 Seiten abgekantet (Ref. 39/40).

Verstärkungselement Geländer

Die zum Geländerbau eingesetzten Pfosten können mit diesem Element verstärkt werden (Ref. 50).



Treppen-Handlauf

Der Treppenhandlauf besteht aus einem Profil 32x32 mm. Zwei Ausführungsvarianten sind lieferbar: verzinkt oder aus Edelstahl. Die Befestigung am Pfosten der Treppe erfolgt mit Bauteilen in Nylon und Klammern gemäß Ref. 45. Die einzelnen Bauteile der Verbindung sind in einem Makro-Code zusammengefaßt, zur Vereinfachung des Bestellwesens. Hinweise dazu finden Sie auf Seite 50.



Das Geländer

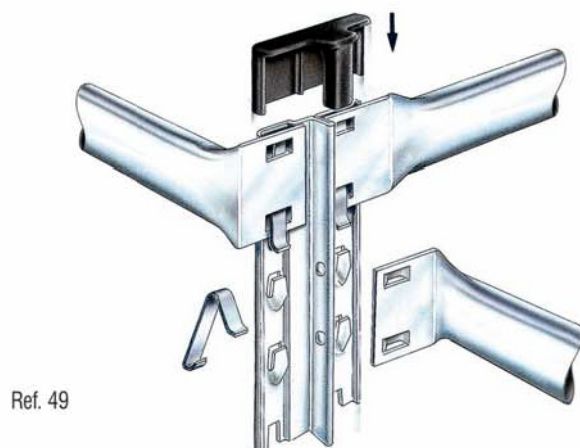
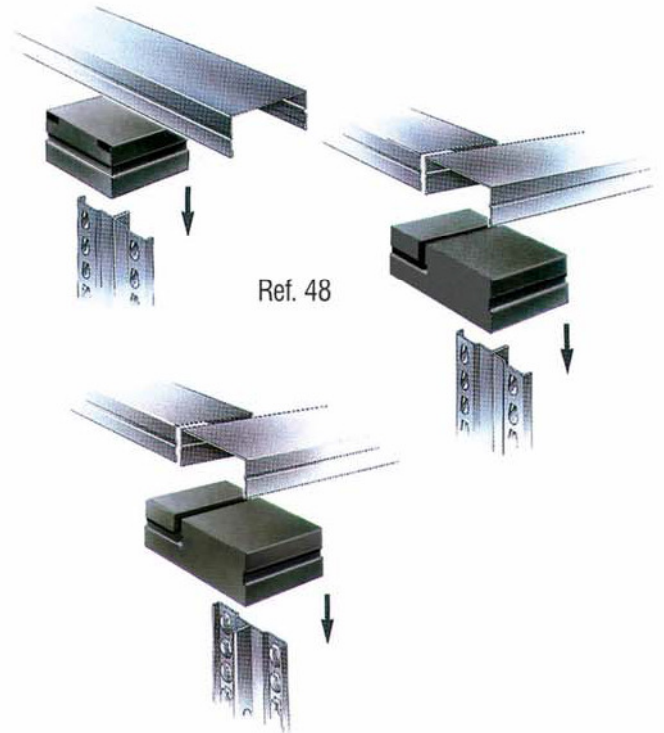
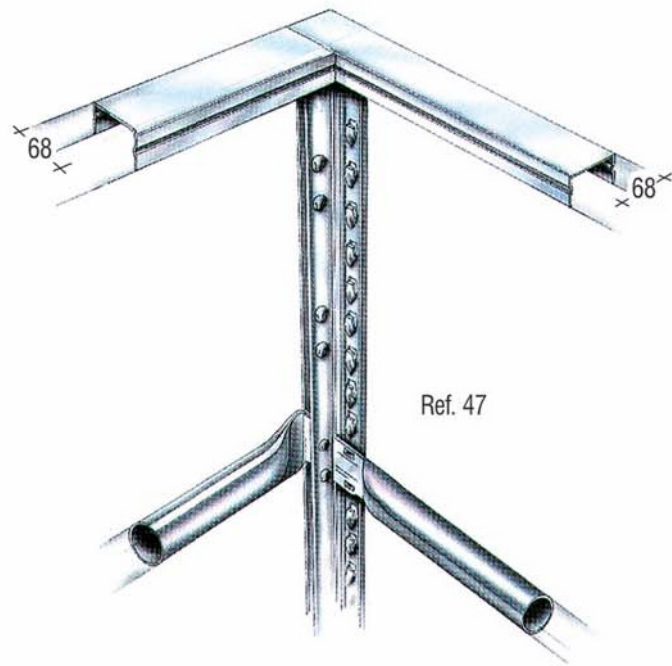
Für Geländer werden die ovalen Rohrprofile verwendet. Geländerelemente gibt es in drei verschiedenen Versionen: in Längsrichtung, d.h. in Richtung der Längsträger; hier werden ovale Rohrlängsträger verwendet; Geländer als Abschluß von "innenliegenden" Bühnen; Geländer als Abschluß von "außenliegenden" Bühnen (Ref. 49).

Die Geländerrohre müssen stets mit der Aushängesicherung Art. N° 67016.95 und der Abdeckkappe Pfosten Art. N° 68055.95 montiert werden (Ref. 49).

Bei der Planung und Auslegung dieser Teile bitte die Anleitung im technischen Anhang auf Seite 48 beachten.

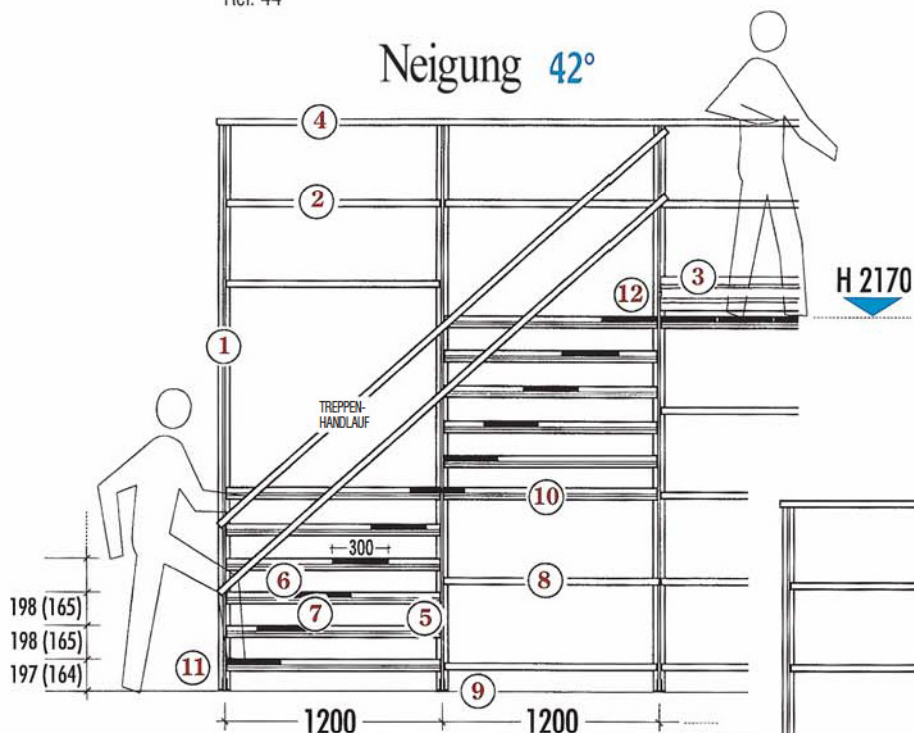
Der Handlauf für Geländer auf Geschossanlagen kann auch mit "U" Profilen gebaut werden. Diese werden über die passenden PVC-Halter auf die Pfosten montiert (Abb. 47/48).

Die PVC-Halter dienen ebenso als Verbindungs- und als Abschlusselemente.



Ref. 44

Neigung 42°



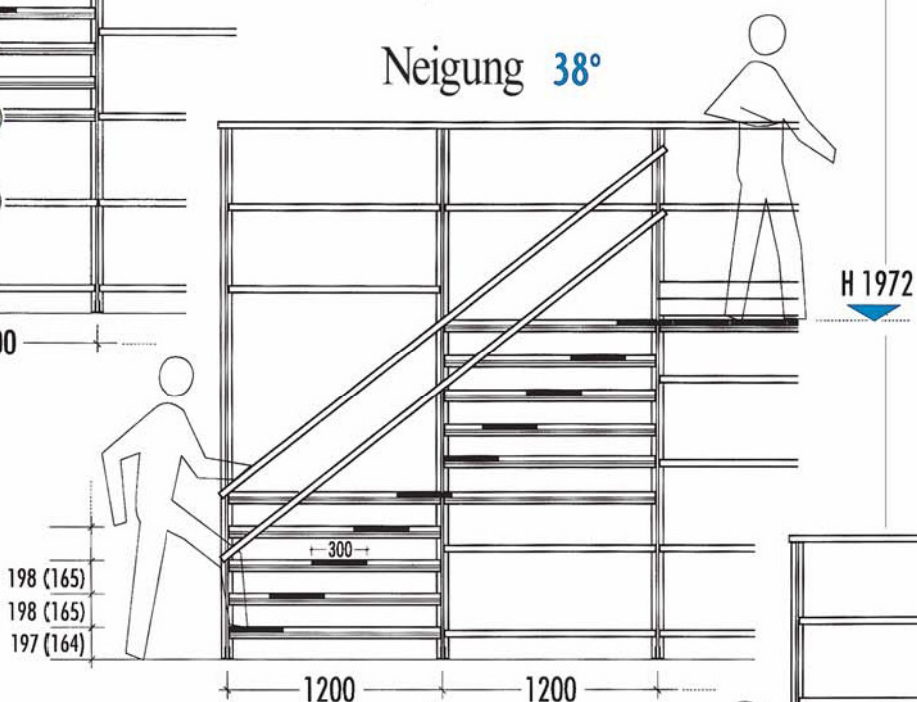
DIE TREPPEN


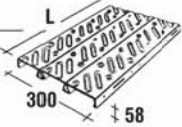


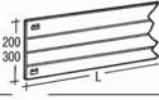
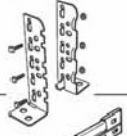






Die Treppen können direkt in die Regale integriert werden. Hierzu werden als Treppenstufen Stahlpaneele "innenliegend" verwendet, entsprechend dem Nennmaß der verwendeten Rahmen-traverse.

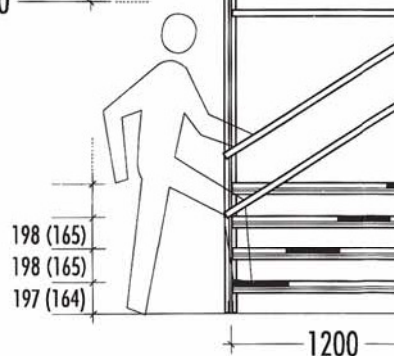
Die Treppenstufen werden mit 4 Klammern und Schrauben fixiert (Art. 69829.95/00056.20). Unter jede Treppenstufe ist eine Rahmentraverse zu montieren, die auf der Unterseite der innenliegenden Laufgangträger H58 zu befestigen und 10 mm kürzer ist als das Traversen-Nennmaß des jeweiligen Rahmens.

Damit wird eine bessere Tragkraft und

Neigung 38°



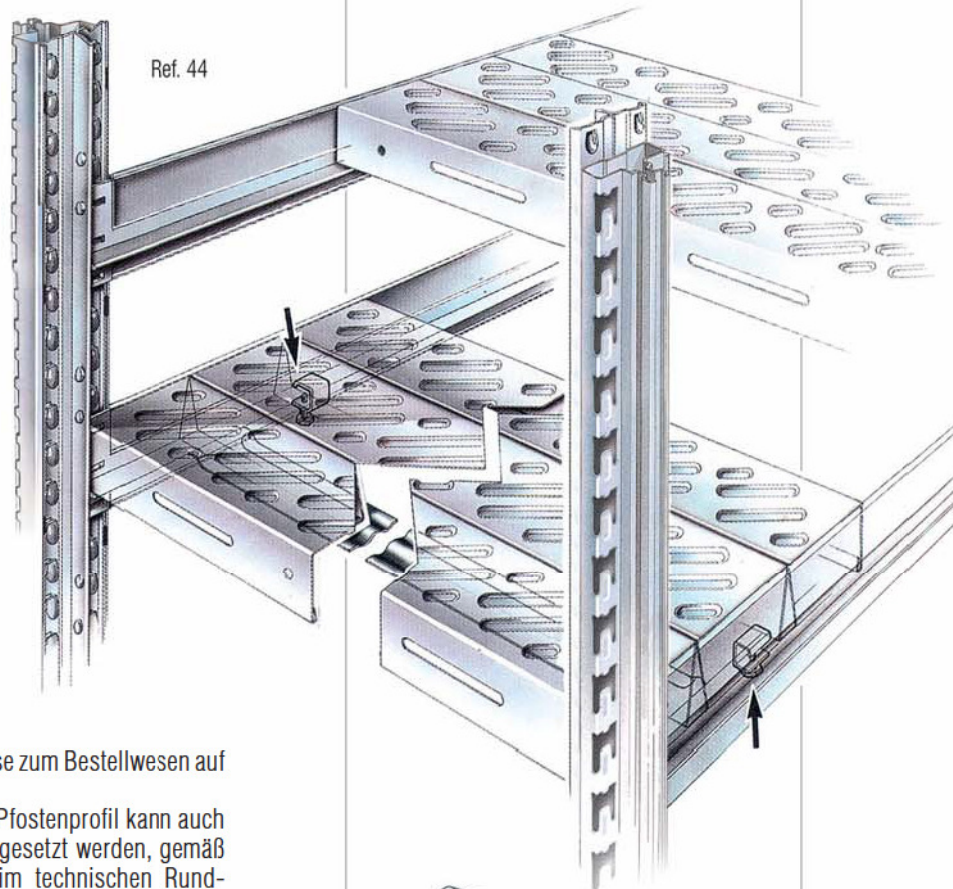
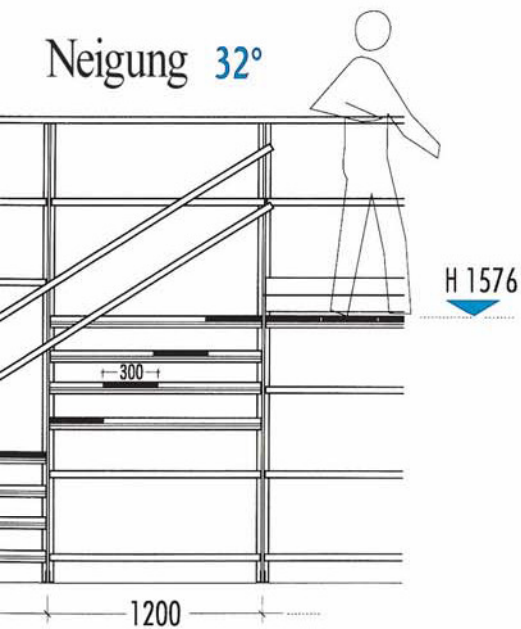
1		VERSTÄRKTER PFOSTEN	7		TREPPENSTUFE GITTERROST H58-15/10
2		ROHRLÄNGSTRÄGER	8		LÄNGSTRÄGER H4/
3		BORDWAND	9		STAHLFUß SCHWER EINZELPFOSTEN
4		HANDLAUF "U"-PROFIL	10		LAUFGANGSSCHIENE H58 INNENLIEGEND
5		KLAMMER	11		RAHMENTRVERSE FÜR SCHWEREN STAHLFUß
6		RAHMENTRVERSE, UNTER TREPPENSTUFEN	12		VERSTÄRKUNGSELEMENT GELÄNDER



Aussteifung der Konstruktion erreicht. Die zum Bau der Treppe verwendeten Pfosten sind stets mit einer Verstärkung zu versehen (Art. N° 99230.— Pfosten SUPER-3 mit aufgenietetem UNIRACK Verstärkungsprofil). Hierbei muss der SUPER-3 Pfosten mit der schweren Fußplatte (Art. N° 67006.95) ausgestattet und am oberen Ende mit der Abdeckkappe (Art. N° 68055.98) versehen werden, während



Neigung 32°



für das UNIRACK-Verstärkungsprofil die Fußplatte (Art. N° SLACC001.95) zu bestellen und vor Ort anzubringen ist. Die obere Abdeckkappe des Verstärkungsprofils UNIRACK wird dagegen bereits ab Werk geliefert. Der Pfosten SUPER-3 ist in der gewünschten Höhe gemäß Projekt zu bestellen, während das aufgenietete Verstärkungsprofil UNIRACK im Schnittraster von 100 mm lieferbar ist.

Weitere Hinweise zum Bestellwesen auf Seite 50. Das verstärkte Pfostenprofil kann auch anderweitig eingesetzt werden, gemäß Erläuterungen im technischen Rundschreiben METALSISTEM INFORMA n° 653.

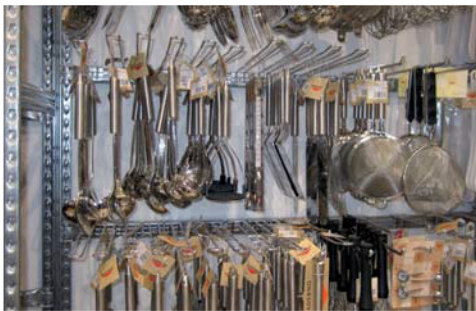
Entsprechend den Erfordernissen können auch geschweißte und geschraubte Stahltreppen geliefert werden.





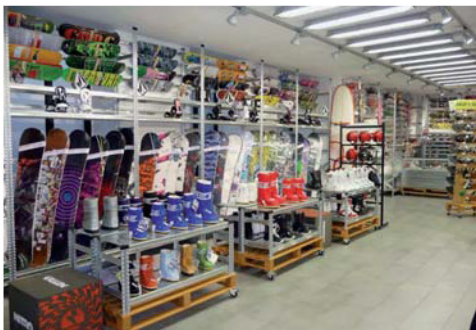
INTEGRIERTE VERKAUFSREGALE UND SHOPFITTING LÖSUNGEN

Die Fachbodenregalserie SUPER 1-2-3 kann mit EUROSCACCO Fachböden integriert werden. Damit ergeben sich zahlreiche Vorteile insbesondere für den Ladenbau: eine große Auswahl verschiedener Displays für die Warenpräsentation, Ausstattung der Fachböden mit Drahtgittern, Unterteilungen, Preisleisten, sowie eine maximale Wettbewerbsfähigkeit dank der preiswerten Rahmen. EUROSCACCO Fachböden sind pulverbeschichtet und lieferbar in glatter und gelochter Version. Dadurch können sie mit einem umfangreichen Zubehörprogramm ausgestattet werden. Integrierte Verkaufsregale sind mit der Serie SUPER-1 in einer maximalen Höhe von 2500mm zulässig. Die EUROSCACCO Fachböden gibt es in Breite 1000-1250-1330 mm, für Rahmentiefen von 300 bis 700 mm. Die maximale Tragkraft pro Paneel beläuft sich auf 70daN bei gleichmäßig verteilter Last. Verkaufsregale in dieser Kombination benötigen vertikale Kreuzverbände. Hinweise zum Bestellwesen sowie technische Hinweise und Produktstandards finden Sie auf Seite 39.



LADENBAU-ZUBEHÖR

Für Ladenbaulösungen gibt es ein umfangreiches Sortiment an spezifischen Zubehörteilen, wie beispielsweise Haken, Aufhängeleisten, Drahtteile. Diese passen auf die ovalen Längsträger unserer Produktion in 10/10 und 18/10 mm Materialstärke (Artikel-Nr. 36051.95-36810.95); siehe auch Angaben auf Seite 38 und 48.



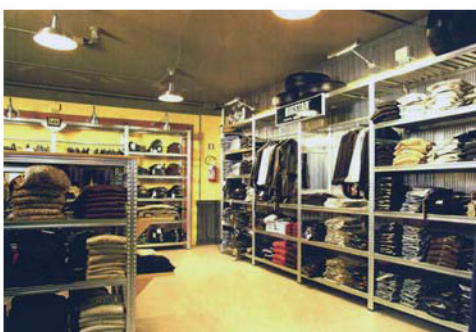
WARENPRÄSENTATION

Mit der modularen Fachbodenregalserie SUPER 1-2-3 können vielseitige Ladenbaulösungen zu äußerst wettbewerbsfähigen Kosten realisiert werden. Hier links sehen Sie einige Anwendungsbeispiele.



MODULARE SCHIEBETÜREN

Modulare Schiebetüren sind ideal beim Einsatz in schmalen Gängen, und können zur vorderen Verkleidung von Schränken eingesetzt werden. Die Lieferung erfolgt vormontiert und beinhaltet ein Schloss. Lieferbar in zwei verschiedenen Höhen 2000-2500mm, für drei Feldlängen 900-1200-1500mm. Zwei Ausführungsvarianten stehen zur Wahl: verzinkt oder pulverbeschichtet. Die Führungsschienen der Türen passen sich oben und unten der Höhe der jeweiligen Längsträger an. Beim Einsatz in verschiebbaren Regalen der Serie MOBIBASIC werden die Führungsschienen direkt auf den fahrbaren Sockel montiert sowie an die oberste Fachebene, für einen staubdichten Abschluss. Hinweise zum Bestellwesen auf Seite 42.



VERSCHIEBEREGALE

Aufgrund des innovativen High-Tech-Designs kann die Serie SUPER 1-2-3 auch für mobile Verschiebe-Regalanlagen <Produktserie MOBIBASIC> zum Einsatz kommen und bietet modulare und preiswerte Lösungen. Ideal auch im Bürobereich. Für die Planung und Auslegung solcher Anlagen gilt das Technische Handbuch der Serie MOBIBASIC <Dokument-ID MT16>.



STAHLCHRÄNKE

Das Gerüst des Schrankes besteht aus der Fachbodenregalserie SUPER 1-2-3 und ist seitlich, hinten und oben mit EUROSCACCO Stahlpaneelen verkleidet. Vorne werden modulare, abschliessbare Schiebetüren montiert. Zwei Ausführungsvarianten sind lieferbar: verzinkt oder mit pulverbeschichteter Verkleidung (Ref. 62). Die Standardausführung des Schrankes sieht jeweils 4 modular verstellbare Fachböden vor; diese Ausführung kann selbstverständlich geändert werden, je nach Bedarf. Das Verkleidungs-Set kann auch separat bestellt werden. Im Vergleich zu ähnlichen, am Markt verfügbaren Produkten, zeichnen sich diese Stahlschränke durch eine hohe Tragkraft und ein ausgezeichnetes Preis-/Leistungsverhältnis aus. Weiterhin ist auch eine Schrankbreite von 1500 mm lieferbar, normalerweise für diese Warenkategorie nicht üblich. Hinweise zum Bestellwesen finden Sie auf Seite 42.



VERSCHIEBBARE REGALLEITERN

Diese sind in drei verschiedenen Höhen lieferbar, d.h. in 2000-2500-3000mm Höhe, mit jeweils 5,7 oder 9 Stufen. Führungsschienen (gerade und gekurvt) runden das Zubehörprogramm ab (Ref. 56). Hinweise zum Bestellwesen finden Sie auf Seite 47.

Mehr

 dazu hier

Ref. 56

Lagerbühnen

Zur Konstruktion von Lagerbühnen können die Laufgangschienen als Auflage für die Stahlpaneele verwendet werden (Ref. 55).

Mit den "H"-Verbindungsprofilen und "U"-Abschlußprofilen können durchgehende Flächen beliebiger Dimension erstellt werden (Ref. 52-53).

Ref. 52

Ref. 57

58

58

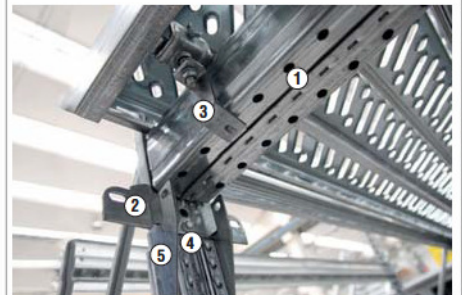
Ref. 53

Laufgangbalken

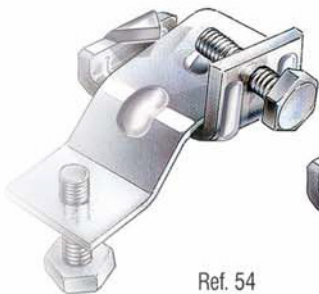
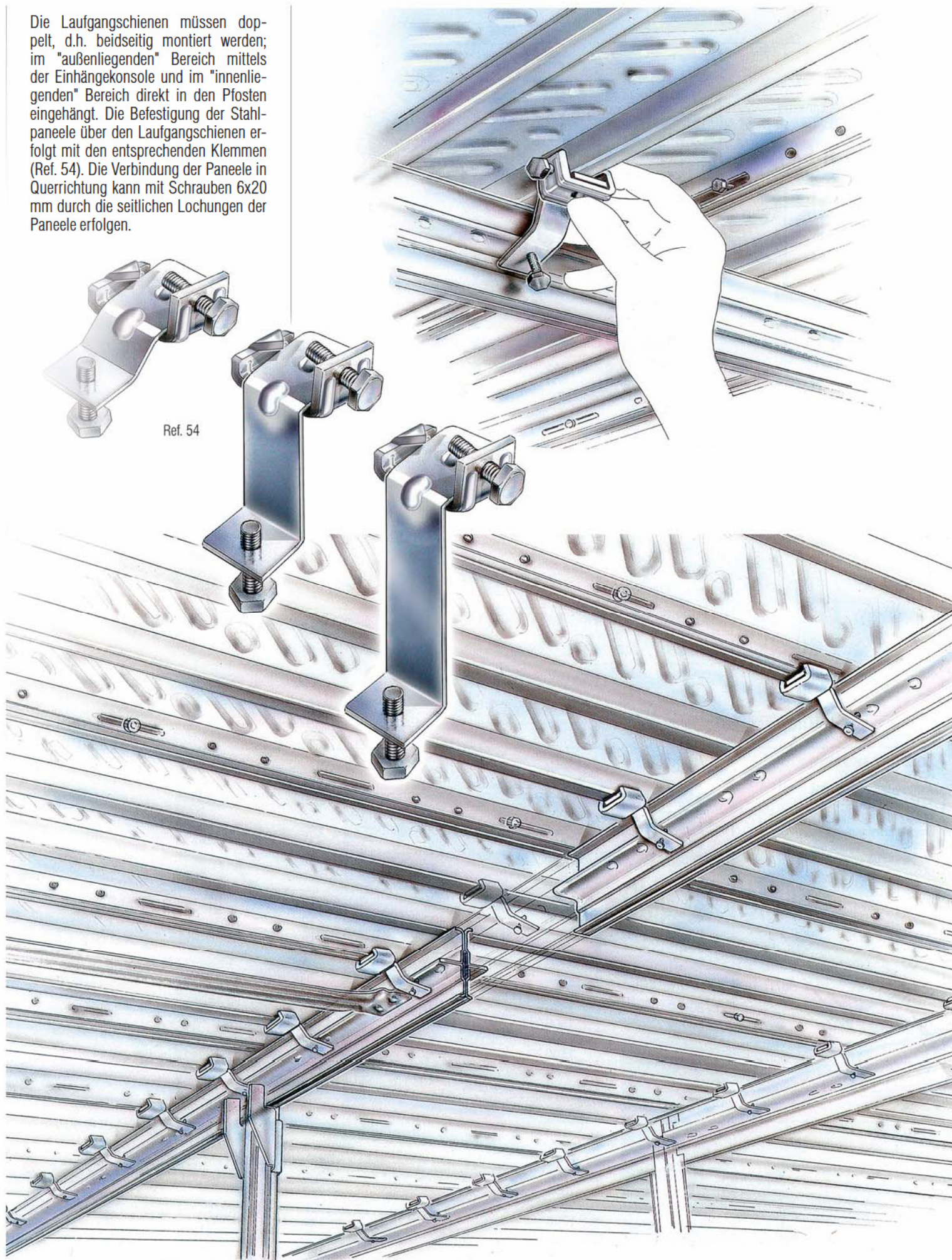
Als Alternative zu den Laufgangschienen kann der Laufgangbalken verwendet werden (Ref. 57). Mithilfe des Laufgangbalkens können Gitterroste des Laufgangs fortlaufend in Längsrichtung verlegt werden. Der Laufgangbalken besteht aus einem Profil 70x70/6 mm mit Lochungen auf einer Seite, die nach unten verbaut wird, zur Befestigung der Gitterrostklammern (Artikel Nr. 69864.98). Dank der Profilbreite von 70 mm des Balkens ist eine breite und glatte Auflagefläche für die Nahtstellen der Gitterroste gegeben. Die Montage der Einhängeklammern des Balkens erfolgt bauseits; diese Klammern passen sich perfekt den Einhängekonsolen der Laufgangschienen an (Artikel Nr. 67022.95). Zwei Bohrschrauben dienen zur Sicherung der Verbindung; deren Einsatz ist zwingend vorgeschrieben. Die Bestellung des Laufgangbalkens erfolgt in Nominalmassen.

Montage Laufgangbalken

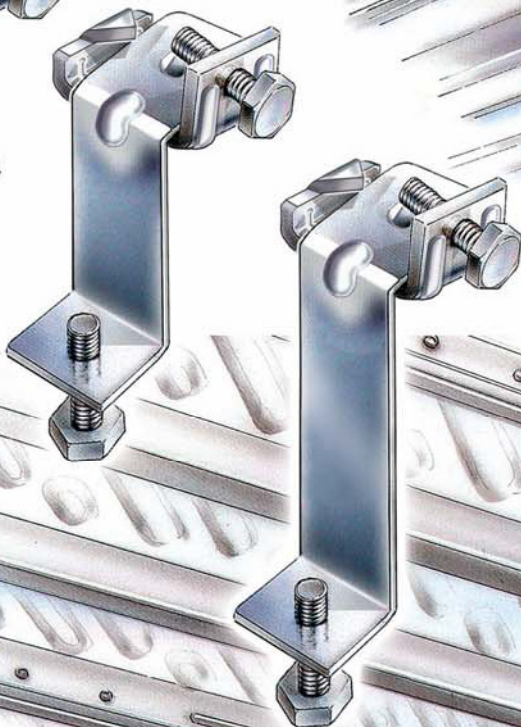
Ref.	Artikel	Beschreibung	Stck.
1	Al210013.95	Laufgang-Balkenprofil 70X70/6	1
2	Al210082.95	Balken-Einhängeklammer	2
3	69864.98	Gitterrost-Befestigungsklammer	1
4	00058.20	Bohrschraube 5.5X19 Din7504/K	2
5	67022.95	Einhängekonsole Laufgangträger	2



Die Laufgangschienen müssen doppelt, d.h. beidseitig montiert werden; im "außenliegenden" Bereich mittels der Einhängekonsole und im "innenliegenden" Bereich direkt in den Pfosten eingehängt. Die Befestigung der Stahlpaneele über den Laufgangschienen erfolgt mit den entsprechenden Klemmen (Ref. 54). Die Verbindung der Paneele in Querrichtung kann mit Schrauben 6x20 mm durch die seitlichen Lochungen der Paneele erfolgen.



Ref. 54



Ref. 55